SENTINEL HOLDING
INSTITUT

# SHI-PRODUKTPASS

**Produkte finden - Gebäude zertifizieren**

SHI-Produktpass-Nr.:

**15206-10-1037**

# Ausbauplatte GKB

Warengruppe: Gipskartonplatten


Knauf Bauprodukte GmbH & Co. KG
Am Bahnhof 7
97346 Iphofen


## Produktqualitäten:

- QNG Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude ✓
- DGNB NEUBAU 2023.2 ✓
- DGNB NEUBAU 2023 ✓
- DGNB NEUBAU 2018 ✓
- BNB-BN NEUBAU V2015 ✓
- EU-TAXONOMIE ✓
- BREEAM DE NEUBAU 2018 ✓
- LEED v4.1 (outside US) ✓

GEPRÜFT NACHHALTIGES PRODUKT
SHI PRODUKT PASS
SENTINEL HOLDING INSTITUT
www.sentinel-holding.eu/pruefkriterien

Köttner

**Helmut Köttner**
Wissenschaftlicher Leiter
Freiburg, den 26.08.2026

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
**Ausbauplatte GKB**

SHI Produktpass-Nr.:
**15206-10-1037**

KNAUF

# Inhalt


| | |
|---|---|
| QNG - Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude | 1 |
| DGNB Neubau 2023.2 | 2 |
| DGNB Neubau 2023 | 3 |
| DGNB Neubau 2018 | 4 |
| BNB-BN Neubau V2015 | 5 |
| EU-Taxonomie | 6 |
| BREEAM DE Neubau 2018 | 7 |
| LEED v4.1 | 8 |
| Produktsiegel | 9 |
| Rechtliche Hinweise | 10 |
| Technisches Datenblatt/Anhänge | 11 |


Wir sind stolz darauf, dass die SHI-Datenbank, die erste und einzige Datenbank für Bauprodukte ist, die ihre umfassenden Prozesse sowie die Aktualität regelmäßig von dem unabhängigen Prüfunternehmen SGS-TÜV Saar überprüfen lässt.

SGS

SGS TÜV SAAR

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
# Ausbauplatte GKB

SHI Produktpass-Nr.:
**15206-10-1037**

KNAUF

# QNG - Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude

Das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude, entwickelt durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB), legt Anforderungen an die ökologische, soziokulturelle und ökonomische Qualität von Gebäuden fest. Das Sentinel Holding Institut prüft Bauprodukte gemäß den QNG-Anforderungen für eine Zertifizierung und vergibt das QNG-ready Siegel. Das Einhalten des QNG-Standards ist Voraussetzung für den KfW-Förderkredit. Für bestimmte Produktgruppen hat das QNG derzeit keine spezifischen Anforderungen definiert. Diese Produkte sind als nicht bewertungsrelevant eingestuft, können jedoch in QNG-Projekten genutzt werden.

| Kriterium | Pos. / Bauproduktgruppe | Betrachtete Stoffe | QNG Freigabe |
|---|---|---|---|
| 3.1.3 Schadstoffvermeidung in Baumaterialien | | | QNG-ready nicht bewertungsrelevant |

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
# Ausbauplatte GKB

SHI Produktpass-Nr.:
**15206-10-1037**

KNAUF

## DGNB Neubau 2023.2

| Kriterium | Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen | Betrachtete Stoffe / Aspekte | Qualitätsstufe |
|---|---|---|---|
| ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt | | | nicht bewertungsrelevant |

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
# Ausbauplatte GKB

SHI Produktpass-Nr.:
**15206-10-1037**

KNAUF

## DGNB Neubau 2023

Das DGNB-System (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) bewertet die Nachhaltigkeit von Gebäuden verschiedener Art. Das System ist sowohl anwendbar für private und gewerbliche Großprojekte als auch für kleinere Wohngebäude. Die Version 2023 setzt hohe Standards für ökologische, ökonomische, soziokulturelle und funktionale Aspekte während des gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes.

| Kriterium | Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen | Betrachtete Stoffe / Aspekte | Qualitätsstufe |
|---|---|---|---|
| ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt, 03.05.2024 (3. Auflage) | | | nicht bewertungsrelevant |

| Kriterium | Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen | Betrachtete Stoffe / Aspekte | Qualitätsstufe |
|---|---|---|---|
| ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt, 29.05.2025 (4. Auflage) | nicht zutreffend | | nicht bewertungsrelevant |

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
# Ausbauplatte GKB

SHI Produktpass-Nr.:
**15206-10-1037**

KNAUF

## DGNB Neubau 2018

Das DGNB-System (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) bewertet die Nachhaltigkeit von Gebäuden verschiedener Art. Das System ist sowohl anwendbar für private und gewerbliche Großprojekte als auch für kleinere Wohngebäude.

| Kriterium | Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen | Betrachtete Stoffe / Aspekte | Qualitätsstufe |
|---|---|---|---|
| ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt | nicht zutreffend | nicht zutreffend | nicht bewertungsrelevant |

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
# Ausbauplatte GKB

SHI Produktpass-Nr.:
**15206-10-1037**

KNAUF

# BNB-BN Neubau V2015

Das Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen ist ein Instrument zur Bewertung von Büro- und Verwaltungsgebäuden, Unterrichtsgebäuden, Laborgebäuden sowie Außenanlagen in Deutschland. Das BNB wurde vom damaligen Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) entwickelt und unterliegt heute dem Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen.

| Kriterium | Pos. / Bauprodukttyp | Betrachtete Schadstoffgruppe | Qualitätsniveau |
|---|---|---|---|
| 1.1.6 Risiken für die lokale Umwelt | | | nicht bewertungsrelevant |

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
**Ausbauplatte GKB**

SHI Produktpass-Nr.:
**15206-10-1037**

KNAUF

# EU-Taxonomie

Die EU-Taxonomie klassifiziert wirtschaftliche Aktivitäten und Produkte nach ihren Umweltauswirkungen. Auf der Produktebene gibt es gemäß der EU-Verordnung klare Anforderungen zu Formaldehyd und flüchtigen organischen Verbindungen (VOC). Die Sentinel Holding Institut GmbH kennzeichnet qualifizierte Produkte, die diesen Standard erfüllen.

| Kriterium | Produkttyp | Betrachtete Stoffe | Bewertung |
|---|---|---|---|
| DNSH - Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung | Sonstige | Stoffe nach Anlage C | Erfüllt |
| **Nachweis:** Herstellererklärung vom 17.02.2025 | | | |

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
**Ausbauplatte GKB**

SHI Produktpass-Nr.:
**15206-10-1037**

KNAUF

# BREEAM DE Neubau 2018

BREEAM (Building Research Establishment Environmental Assessment Methodology) ist ein britisches Gebäudebewertungssystem, welches die Nachhaltigkeit von Neubauten, Sanierungsprojekten und Umbauten einstuft. Das Bewertungssystem wurde vom Building Research Establishment (BRE) entwickelt und zielt darauf ab, ökologische, ökonomische und soziale Auswirkungen von Gebäuden zu bewerten und zu verbessern.

| Kriterium | Produktkategorie | Betrachtete Stoffe | Qualitätsstufe |
|---|---|---|---|
| Hea 02 Qualität der Innenraumluft | | | nicht bewertungsrelevant |

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
# Ausbauplatte GKB

SHI Produktpass-Nr.:
**15206-10-1037**

KNAUF

## LEED v4.1

LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) ist ein international anerkanntes Gebäudezertifizierungssystem des U.S. Green Building Council. Es zählt zu den weltweit am weitesten verbreiteten Nachhaltigkeitsstandards für Gebäude und wird insbesondere bei international ausgerichteten Projekten eingesetzt. LEED bewertet Gebäude ganzheitlich in Kategorien wie Energieeffizienz, Ressourcenschonung, Materialauswahl, Innenraumqualität und Standortqualität. Je nach erreichter Punktzahl werden die Zertifizierungsstufen LEED Certified, Silver, Gold oder Platinum vergeben.

| Kriterium | Produktkategorie | Betrachtete Stoffe | Bewertung |
|---|---|---|---|
| EQ Credit: Low-Emitting Materials | | | nicht bewertungsrelevant |

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
**Ausbauplatte GKB**

SHI Produktpass-Nr.:
**15206-10-1037**

KNAUF

# Produktsiegel

In der Baubranche spielt die Auswahl qualitativ hochwertiger Materialien eine zentrale Rolle für die Gesundheit in Gebäuden und deren Nachhaltigkeit. Produktlabels und Zertifikate bieten Orientierung, um diesen Anforderungen gerecht zu werden. Allerdings besitzt jedes Zertifikat und Label eigene Prüfkriterien, die genau betrachtet werden sollten, um sicherzustellen, dass sie den spezifischen Bedürfnissen eines Bauvorhabens entsprechen.

Dieses Produkt ist schadstoffgeprüft und wird vom Sentinel Holding Institut empfohlen. Gesundes Bauen, Modernisieren und Betreiben von Immobilien erfolgt dank des Sentinel Holding Konzepts nach transparenten und nachvollziehbaren Kriterien.

Produkte mit dem QNG-ready Siegel des Sentinel Holding Instituts eignen sich für Projekte, für welche das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) angestrebt wird. QNG-ready Produkte erfüllen die Anforderungen des QNG Anhangdokument 3.1.3 "Schadstoffvermeidung in Baumaterialien". Das KfW-Kreditprogramm Klimafreundlicher Neubau mit QNG kann eine höhere Fördersumme ermöglichen.

Das IBU ("Institut Bauen und Umwelt e.V.") ist eine Initiative von Bauprodukt- und Baukomponentenherstellern, die sich dem Leitbild der Nachhaltigkeit im Bauwesen verpflichten. IBU ist Programmbetreiber für Umwelt-Produktdeklarationen (Environmental Product Declaration, kurz: EPD) nach der Norm EN 15804. Das IBU-EPD-Programm steht für umfassende Ökobilanzen und Umweltwirkungen von Bauprodukten und eine unabhängige Überprüfung durch Dritte.

Produkt:
**Ausbauplatte GKB**

SHI Produktpass-Nr.:
**15206-10-1037**

KNAUF

# Rechtliche Hinweise

(*) Die Kriterien dieses Steckbriefs beziehen sich auf das gesamte Bauobjekt. Die Bewertung erfolgt auf der Ebene des Gebäudes. Im Rahmen einer sachgemäßen Planung und fachgerechten Installation können einzelne Produkte einen positiven Beitrag zum Gesamtergebnis der Bewertung leisten. Das Sentinel Holding Institut stützt sich einzig auf die Angaben des Herstellers.

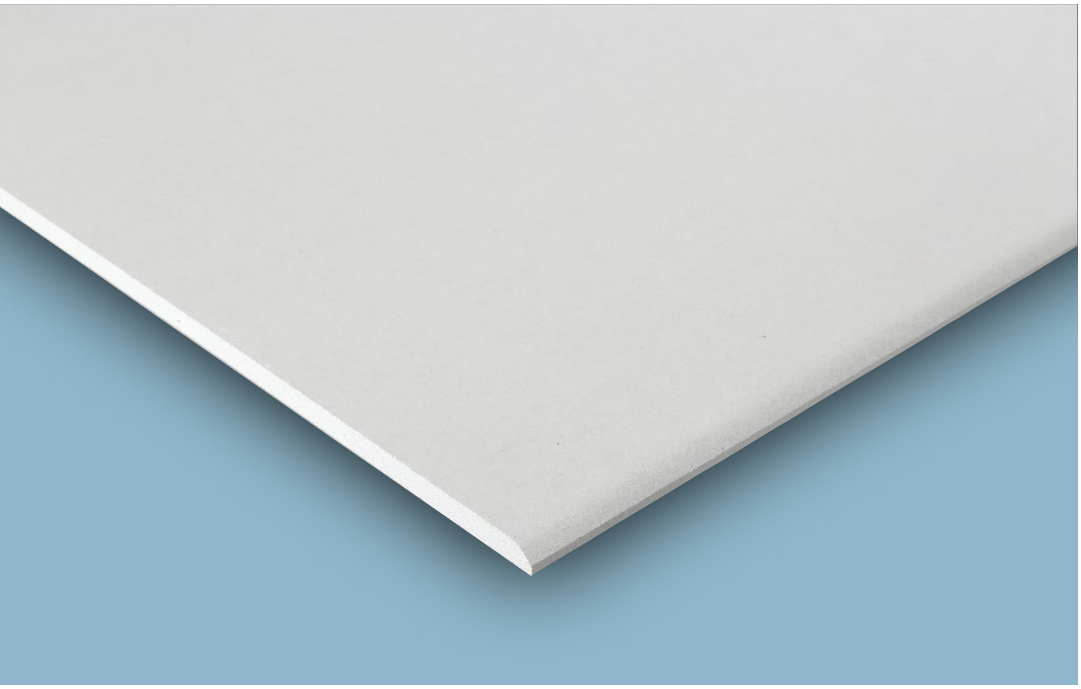
**Alle Kriterien finden Sie unter:**
**https://www.sentinel-holding.eu/de/Themenwelten/Pr%C3%BCfkriterien%20f%C3%BCr%20Produkte**

Wir sind stolz darauf, dass die SHI-Datenbank, die erste und einzige Datenbank für Bauprodukte ist, die ihre umfassenden Prozesse sowie die Aktualität regelmäßig von dem unabhängigen Prüfunternehmen SGS-TÜV Saar überprüfen lässt.

SGS TÜV SAAR

## Herausgeber

Sentinel Holding Institut GmbH
Bötzinger Str. 38
79111 Freiburg im Breisgau
Tel.: +49 761 590 481-70
info@sentinel-holding.eu
www.sentinel-holding.eu



Trockenbau-Systeme

K711A.de

Technisches Blatt 02/2020



# Ausbauplatte GKB

Handliche Gipsplatte für Trockenputz und Basis-Systeme im Trockenbau

## Produktbeschreibung

- Plattentyp
  DIN 18180 GKB
  DIN EN 520 A
- Kartonfarbe Grau
- Rückseitenstempel Blau

### Lagerung

Trocken auf Plattenpaletten lagern.

### Qualität

In Übereinstimmung mit der EN 520 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle und trägt eine CE-Kennzeichnung.

## Eigenschaften und Mehrwert

- Handliches Format
- Einfache und schnelle Einmannmontage
- Nicht brennbar
- Biegbar
- Faltbar mit V-Fräsungen
- Geringes Quellen und Schwinden bei Änderung der klimatischen Bedingungen

## Anwendungsbereich

Ausbauplatte GKB wird in allen Bereichen des Innenausbaus als Beplankung in Trockenbau-Systemen ohne besondere Anforderungen eingesetzt. Die Ausbauplatte GKB eignet sich aufgrund des schmalen Formates auch ideal als Trockenputz.

Geeignet für folgende Systeme:

- Deckenbekleidungen und Unterdecken Plattendicke 12,5 mm)
- Dachgeschossbekleidungen (Plattendicke 12,5 mm)
- Ständerwände (Plattendicke 12,5 mm)
- Ergänzende Beplankung im Sanierungsbereich
- Trockenputz

## Ausführung

### Verarbeitung

Die Verarbeitung erfolgt gemäß den einschlägigen Normen sowie gemäß der Knauf Detailblätter der jeweiligen Trockenbau-Systeme.

## Technische Daten

| Bezeichnung | Norm | Einheit | Wert |
|---|---|---|---|
| Plattentyp national | DIN 18180 | – | GKB |
| Plattentyp europäisch | EN 520 | – | A |
| Brandverhalten EN 13501-1 | EN 520 | Klasse | A2-s1, d0 (B) |
| Kantenausbildung Längskante | – | – | HRK |
| Kantenausbildung Stirnkante | – | – | SK |
| Maßtoleranz Breite | EN 520 | mm | +0 / -4 |
| Maßtoleranz Länge | EN 520 | mm | +0 / -5 |
| Maßtoleranz Dicke | EN 520 | mm | +0,5 / -0,5 |
| Maßtoleranz Winkligkeit | EN 520 | mm/m Plattenbreite | ≤ 2,5 |
| Wärmeleitfähigkeit λ | EN ISO 10456 | W/(m·K) | ca. 0,21 |
| Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ, trocken | EN ISO 10456 | – | 10 |
| Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ, feucht | EN ISO 10456 | – | 4 |
| Schwind- und Quellmaß je 1 % Änderung der rel. Luftfeuchte | – | mm/m | 0,005 – 0,008 |
| Schwind- und Quellmaß je 1 Kelvin Änderung der Temperatur | – | mm/m | 0,013 – 0,020 |
| Dauertemperaturbelastung max. (Obergrenze) | – | °C | ≤ 50 |
| Rohdichte | – | $kg/m^3$ | ≥ 680 |
| Plattengewicht, Plattendicke 9,5 mm | DIN 18180 | $kg/m^2$ | ≥ 6,5 |
| Plattengewicht, Plattendicke 12,5 mm | DIN 18180 | $kg/m^2$ | ≥ 8,5 |
| Biegebruchlast parallel zur Herstellrichtung, Plattendicke 9,5 mm | DIN 18180 | N | ≥ 409 |
| Biegebruchlast parallel zur Herstellrichtung, Plattendicke 12,5 mm | DIN 18180 | N | ≥ 610 |
| Biegebruchlast rechtwinklig zur Herstellrichtung, Plattendicke 9,5 mm | DIN 18180 | N | ≥ 160 |
| Biegebruchlast rechtwinklig zur Herstellrichtung, Plattendicke 12,5 mm | DIN 18180 | N | ≥ 210 |
| Charakteristische Druckfestigkeit $f_{c,90,k}$ (Plattenbeanspruchung), Plattendicke 12,5 mm | DIN EN 1995-1-1 NA | $N/mm^2$ | ≥ 3,5 |
| Charakteristische Biegezugfestigkeit $f_{m,k}$ (Plattenbeanspruchung) parallel zur Herstellrichtung, Plattendicke 12,5 mm | DIN EN 1995-1-1 NA | $N/mm^2$ | ≥ 6,5 |
| Charakteristische Biegezugfestigkeit $f_{m,k}$ (Plattenbeanspruchung) rechtwinklig zur Herstellrichtung, Plattendicke 12,5 mm | DIN EN 1995-1-1 NA | $N/mm^2$ | 2,0 |
| Mittlerer E-Modul $E_{mean}$ (Plattenbeanspruchung) parallel zur Herstellrichtung, Plattendicke 12,5 mm | DIN EN 1995-1-1 NA | $N/mm^2$ | ≥ 2800 |
| Mittlerer E-Modul $E_{mean}$ (Plattenbeanspruchung) rechtwinklig zur Herstellrichtung, Plattendicke 12,5 mm | DIN EN 1995-1-1 NA | $N/mm^2$ | ≥ 2200 |
| Zulässiger Biegeradius, trocken gebogen, Plattendicke 9,5 mm | – | m | ≥ 2 |
| Zulässiger Biegeradius, nass gebogen, Plattendicke 9,5 mm | – | m | ≥ 0,5 |
| Zulässiger Biegeradius, trocken gebogen, Plattendicke 12,5 mm | – | m | ≥ 2,75 |
| Zulässiger Biegeradius, nass gebogen, Plattendicke 12,5 mm | – | m | ≥ 1 |

## Lieferprogramm

| Bezeichnung | Breite mm | Länge mm | Dicke mm | Liefergewicht kg/m² | Verpackungseinheit | Artikelnummer | EAN |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Ausbauplatte GKB 9,5 mm | 600 | 2600 | 9,5 | 7,5 | 80 Stück/Palette | 00002931 | 4006379018673 |
| | 600 | Sonderlänge | 9,5 | 7,5 | – | 00007509 | 4003982301963 |
| Ausbauplatte GKB 12,5 mm | 600 | 2000 | 12,5 | 8,6 | 60 Stück/Palette | 00009902 | 4003982142016 |
| | 600 | 2600 | 12,5 | 8,6 | 60 Stück/Palette | 00002933 | 4006379029587 |
| | 600 | Sonderlänge | 12,5 | 8,6 | – | 00007511 | 4003982462541 |

## Nachhaltigkeit und Umwelt

| Kurzbeschreibung | Einheit | Wert |
|---|---|---|
| Die Anforderungen des AgBB-Schemas werden erfüllt | – | erfüllt |
| Entspricht der französischen Emissionsklasse | – | A+ |
| Recyclinganteil Post-Consumer | % | ca. 5 |
| Recyclinganteil Pre-Consumer | % | ca. 40 |
| Herkunft der Ressourcen (Ø Transportentfernung) 50 % | km | ca. 30 |
| Herkunft der Ressourcen (Ø Transportentfernung) 40 % | km | ca. 250 |
| Umweltproduktdeklaration | EPD-KNA-20160140-IAG1-DE | |

# K711A.de Ausbauplatte GKB

## Handliche Gipsplatte für Trockenputz und Basis-Systeme im Trockenbau

**Sicherheitsdatenblatt beachten!**
Sicherheitsdatenblätter und CE-Kennzeichnung siehe
**pd.knauf.de**

Videos für Knauf Systeme und Produkte sind unter folgendem Link zu finden:
**www.youtube.com/knauf**

Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB
**www.ausschreibungscenter.de**

Mit der Tablet App Knauf Infothek stehen jetzt alle Informationen und Dokumente der Knauf Gips KG jederzeit und an jedem Ort immer aktuell, übersichtlich und bequem zur Verfügung.
**Knauf Infothek**

**Knauf Direkt**
Technischer Auskunft-Service:
**Tel.: 09001 31-1000 ***
**knauf-direkt@knauf.de**

www.knauf.de

**Knauf Gips KG** Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.

K711A.de/ger/02.20/0/TB

**Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur gewährleistet werden, wenn ausschließlich Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlene Produkte verwendet werden.**

# Miniboard GKB 12,5 mm

Handliche, universelle Ausbauplatte



**Anwendungsbereiche:**

- Für **Wand** und **Decke**.
- Einsatzbereich **innen**.
- Zur **Wand**- und **Deckenbekleidung** auf Unterkonstruktionen bei dem **Dachgeschossausbau**, der Deckenabhängung unter Roh- oder Holzbalkendecken.
- Zur **Beplankung** von **nichttragenden Innenwänden.**
- Als **Trockenputz** z.B. auf Beton, Altanstrichen oder Porenbeton unter Verwendung von Knauf Perlfix Ansetzgips und vorheriger Grundierung.
- Durch ihr **handliches Format** besonders gut geeignet im **Dachgeschossausbau**.

**Produkteigenschaften:**

- **Formbeständig** und **belastbar**.
- **Frei** von gesundheitsschädlichen Stoffen.
- **Leicht** und **einfach zu transportieren**.
- **Einfache Verarbeitung**.
- **Universell** einsetzbar.
- **Nicht brennbar**.
- **Erfüllt** die Produkteigenschaften gemäß **DIN 18180** / **DIN EN 520**.

**Technische Daten:**

**Anwendungstechnische Daten**

| | |
|---|---|
| *Plattentyp:* | GKB gem. DIN 18180 / A gem. DIN EN 520 |
| *Plattendicken:* | 12,5 mm |
| *Plattenbreite:* | 600 mm |
| *Plattenlängen:* | 1200 mm |
| *Plattengewicht* | 6,7 kg |
| *Kanten:* | halbrunde Längskanten (HRK), kartonummantelt |
| *Ergiebigkeit:* | 0,72 m² |
| *Brandverhalten:* | A2-s1,d0 (B) gem. DIN EN 520 |

**Materialtechnische Daten**

| | |
|---|---|
| *Wärmeleitfähigkeit:* | 0,21 W/(m·K) gem. DIN EN ISO 10456 |
| *Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ trocken / feucht:* | 10 / 4 gem. DIN EN ISO 10456 |
| *Dichte :* | ≥ 680 kg/m³ gem. DIN 18180 |
| *pH-Wert :* | Im Lieferzustand nicht zutreffend, Suspension 6-9 |
| *Geruch :* | geruchlos |
| *Aussehen:* | Farbe Gipskern: weiß, weiß-beige, weiß-grau<br>Farbe Karton: beige, grau |
| *Materialbasis:* | Gipskern mit Kartonummantelung |
| *Lagerfähigkeit:* | Unbegrenzt |
| *Lagerbedingungen:* | Trocken auf Paletten |
| *Lieferform:* | 60 Stück / Palette |
| *Ident.-Nummer/ EAN-Code:* | 65112 / 40 0637906 21 71 |

**Entsorgung**

| | |
|---|---|
| *Produktreste:* | Baustoffe auf Gipsbasis, die nicht durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind. Überwachungsbedürftiger Abfall zur Beseitigung, nicht überwachungspflichtiger Abfall zur Verwertung<br>AVV 17 08 02<br>Gebrauchte Bau- und Abbruchabfälle, die nicht durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind. Überwachungsbedürftiger Abfall zur Beseitigung, nicht überwachungspflichtiger Abfall zur Verwertung<br>AVV 17 09 04 |
| *Verpackung:* | Vollständig entleerte Verpackungen (Schrumpf-folie) können einem Recycling zugeführt werden |

**Sicherheitstechnische Daten**

| | |
|---|---|
| *EG-Grundrichtlinie:* | Nicht kennzeichnungspflichtig |
| *GGVE/GGVS:* | Kein Gefahrgut |

**Verarbeiten:**

**Zuschnitte**

*Knauf Miniboard*-Platten maßgerecht mit einer Stichsäge sägen bzw. mit einem Cuttermesser anritzen und über eine scharfe Kante brechen. Rückseitenkarton durchtrennen,

Kanten mit Raspelhobel nacharbeiten und anfasen. Öffnungen für Elektroinstallationen lassen sich nach dem Beplanken mit einem Stichling oder einer Lochsäge ausschneiden.

**Befestigung auf Metall- oder Holzunterkonstruktion**

Befestigungsabstände an den Profilen gemäß den Vorgaben, resultierend aus dem jeweiligen Anwendungsbereich (Decke, Wand, Wanddicke, Schall- oder Brandschutz). Maximale Schraubenabstände an Wand 25 cm und Decke 17 cm. Schrauben mit Akkuschrauber und *Knauf Schraubvorsatz* verschrauben und leicht versenken. Die Platten mit einem Stirnkantenversatz von mehr als 40 cm (keine Kreuzfugen) und ohne Fugenabstand aneinander setzen. Soll die Wand verfliest werden, ist eine doppelte Beplankung notwendig. Die Wahl der Schrauben hängt von der Unterkonstruktion ab: *Knauf Schnellbauschrauben Feingewinde* für Metallunterkonstruktion bis 0,7 mm Stärke, *Knauf Schnellbauschrauben Grobgewinde* für Holzunterkonstruktion und Knauf *Schnellbauschrauben Bohrspitze* für Metallunterkonstruktion bis 2 mm Stärke.

**Befestigung als Trockenputz**

Der Untergrund muss trocken, tragfähig, frostfrei und vollständig frei von losen Teilen, alten Anstrichen und Verschmutzungen sein. Nicht bzw. schwach saugende Untergründe (z.B. Beton oder tragende Altanstriche) mit *Knauf Betokontakt*, saugende Untergründe (z.B. Gips-,Kalk-, Kalkzementputze) mit *Knauf Tiefengrund*, stark saugende Untergründe (z.B. Porenbeton) mit *Knauf Haftemulsion* grundieren.

**Auf ebenen Grund (z.B. Beton) im Dünnbettverfahren**

Angemachter *Knauf Fugenfüller leicht* mit Kammschlitten umlaufend, horizontal auf der Rückseite am Rand auftragen. Zusätzlich eine Reihe in der Mitte auftragen.

**Auf unebenen Untergrund bis 20 mm mit Batzen**

Angemachter *Knauf Perlfix Ansetzgips* mit Spachtel batzenförmig und horizontal auf der Rückseite in Abständen bis 25 cm verteilen (mind. 5 cm Abstand zur Plattenkante). Eine Reihe Batzen in der Mitte aufbringen (Abstand bis 35 cm).

Um Wärmeverluste und nachhaltige Bauschäden zu vermeiden, ist hierbei eine dauerhafte Luftdichtheit wichtig. Dazu wird an den Wand-, Boden-, und Deckenanschlussbereichen und um Öffnungen die erforderliche Dichtheit gegen Hinterströmung bei *Knauf Perlfix mittels* durchlaufender Wulst anstatt Batzen, bzw. durchlaufender Bahn *Knauf Fugenfüller leicht* (mit dem Kammschlitten immer parallel zur Plattenkante auftragen), sichergestellt. An Laibungsflächen Trockenputz immer vollflächig ansetzen.

Achten Sie darauf, die Stöße im Versatz anzubringen, sodass keine Kreuzfugen entstehen (Stirnkantenversatz ≥ 40 cm). Mit Alurichtlatte und Gummihammer ausrichten. Am Boden (Plattenstreifen unterlegen) eine 10 mm und an der Decke eine 5 mm breite Fuge für schnelles Austrocknen lassen.

Angemachter *Knauf Perlfix Ansetzgips* mit Spachtel batzenförmig auf der Rückseite in Abständen bis 30 cm verteilen, die Platten aneinander stoßen und versetzt (keine Kreuzfugen) anbringen. Mit Alurichtlatte und Gummihammer ausrichten. Am Boden (Plattenstreifen unterlegen) eine 10 mm und an der Decke eine 5 mm breite Fuge für schnelles Austrocknen lassen.

**Verspachteln**

Die Raumtemperatur sollte für das Verspachteln 10°C nicht unterschreiten. Das Verspachteln sollte erst erfolgen, wenn keine Feuchteänderungen mehr erfolgen (z.B. nach dem Einbringen von Nassestrichen oder Grundputzen). Möglich ist das Verspachteln ohne Fugendeckstreifen mit *Knauf Uniflott* i.V.m. *Knauf Uniflott Finish* oder mit Fugendeckstreifen mit *Knauf Fugenfüller „leicht"*. Geschnittene Kanten sollten grundsätzlich vom Staub befreit, mit *Knauf Tiefengrund* ausgestrichen und mit Fugendeckstreifen verspachtelt werden. Rissfeste Anschlussfugen zu anderen Baustoffen bzw. für Winddichtigkeit bei Kantenfugen (z.B. im Dachgeschossausbau) mit hochelastischem *Knauf POWER-ELAST* verschließen.

**Schleifen**
Unebene Stellen der Verspachtelung können mit einem Schleifgitter geebnet werden, ohne dabei den Karton der Gipsplatte zu beschädigen.

**Oberflächen-behandlung:**

*Knauf Gipsplatten* müssen vor einer Oberflächenbehandlung entsprechend grundiert werden:

Vor dem Tapezieren mit *Knauf Tapeziergrund*.

Vor dem Streichen oder Verfliesen (doppelte Beplankung erforderlich) mit *Knauf Tiefengrund*.

Vor dem Verputzen mit *Knauf Putzgrund* (bei Verwendung von *Knauf Royal-Fertigputz* und *Knauf Mineralputz Diamant*), bzw. *Knauf Sperrgrund* (bei Verwendung von *Knauf EASYPUTZ*).

Spritzwassergefährdete Bereiche sind in Feuchträumen mit *Knauf Flächendicht*, Ecken und Rohrleitungen mit *Knauf Flächendichtband* bzw. *Knauf Dichtmannschetten* und Außen- und Innenecken mit der *Knauf Dichtecke innen* bzw. *außen* abzudichten.

Verfliesen mit flexiblem Fliesenkleber, z.B. *Knauf Flexkleber eXtra*.

**Lastaufnahme Gipsplatten 12,5 mm:**

**Bilderhaken**

| | |
|---|---|
| 1 Nagel | 5 kg |
| 2 Nägel | 10 kg |
| 3 Nägel | 15 kg |

***Knauf Befestigungsschraube*:**

| | |
|---|---|
| 1x 12,5 mm | 4 kg |
| 2x 12,5 mm | 8 kg |

***Knauf Gipsplattendübel*:**

| | |
|---|---|
| 1x 12,5 mm | 10 kg |
| 2x 12,5 mm | 20 kg |

***Knauf Hohlraumdübel* (mind. 2 Dübel / Konsollast):**

| | |
|---|---|
| 1x 12,5 mm | 35 kg |
| 2x 12,5 mm | 55 kg |

**Ergänzende Hinweise:**

- Beim Fliesenverkleben stets doppelt beplanken und flexible Kleber (*Knauf Flexkleber eXtra)* verwenden.
- Eine Beplankung quer zu den Profilen erhöht die Stabilität an Wänden und ist an Decken zwingend erforderlich.
- *Knauf Miniboard GKB 12,5 mm* Platten stets liegend lagern.
- Weitere Tipps, Anleitungen, Detailzeichnungen sowie aktuelle Produktinformationen sind auf unseren Internetseiten www.knauf-bauprodukte.de erhältlich.

**Anwendungsein-schränkungen:**

Knauf *Miniboard GKB 12,5 mm* können nicht im Außenbereich eingesetzt werden.

Für Feuchträume empfiehlt sich der Einsatz von *Knauf Miniboard GKBI*, ebenfalls im handlichen Format oder *Knauf Top 2000 GKFI*.

**Raum für Notizen:**

**Knauf Bauprodukte GmbH & Co. KG**
Postfach 10
D-97343 Iphofen

**Knauf-Beratungszentrale:**
Technische Auskünfte: 0180 / 5 31-9000 (0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min.)
Internet: www.knauf-bauprodukte.de
Email: info@knauf-bauprodukte.de

Der Inhalt dieser Produktinformation entspricht unserem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Die Produktinformation wird fortlaufend aktualisiert. Die jeweils ausschließlich gültige aktuelle Version erhalten Sie auf unseren Internetseiten oder auf Anfrage über unsere Beratungszentrale. Da die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsgebiete der Produkte sehr unterschiedlich sind, können Produktinformationen nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien aufzeigen. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und die Anwendungsmöglichkeiten des Produktes für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Eine Garantie kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte, nicht aber für die erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieser Produktinformation hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.
**Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Merkblätter ungültig.**

Iphofen, März 2015

# Sicherheitsdatenblatt
**gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

*Druckdatum: 18.10.2012* *Version: 3 (D)* *überarbeitet am: 18.10.2012*

## 1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

**1.1 Produktidentifikator**

**Handelsname: Miniboard GKB**

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
**Verwendung des Stoffes / des Gemisches:** Gipsplatte

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
**Hersteller/Lieferant:**
Knauf Bauprodukte GmbH & Co. KG
Postfach 10
97343 Iphofen
Deutschland
Tel +49 (0)9323/31-0
Fax +49 (0)9323/31-323

**Auskunftgebender Bereich:**
Technischer Auskunft-Service
Tel +49 (0)1805/31-9000 (14 Cent / Min. aus dem deutschen Festnetz; Mobilfunkpreise können abweichen)
E-mail KnaufBP-Direkt@Knauf-Bauprodukte.de
**1.4 Notrufnummer**
Beratungsstelle fuer Vergiftungserscheinungen und Embryonaltoxikologie Berlin
Tel +49 (0)30-19240

* 
## 2 Mögliche Gefahren

**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**
Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung nicht eingestuft.

**Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG:** Entfällt.
**Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**
Keine besonders zu erwähnenden Gefahren.

**2.2 Kennzeichnungselemente**
**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:** entfällt
**Gefahrenpiktogramme:** entfällt
**Signalwort:** entfällt
**Gefahrenhinweise:** entfällt
**2.3 Sonstige Gefahren**
**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:**
**PBT:** Nicht anwendbar.
**vPvB:** Nicht anwendbar.

* 
## 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

**Chemische Charakterisierung: Gemische**
**Beschreibung:**
Gipsplatte aus abgebundenem Gips, ummantelt mit Karton. Gipskern mit geringen Zusätzen an Stärke und Tensiden.

**Gefährliche Inhaltsstoffe:** entfällt
**Weitere Inhaltsstoffe:**
CAS: 7778-18-9 Calciumsulfat
EINECS: 231-900-3
Reg.nr.: 01-2119444918-26-XXXX

# Sicherheitsdatenblatt
**gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

*Druckdatum: 18.10.2012* *Version: 3 (D)* *überarbeitet am: 18.10.2012*

**Handelsname: Miniboard GKB**

**Bemerkung:** Stoffe mit einem Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz siehe Punkt 8.

## 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
**Allgemeine Hinweise:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
**Nach Einatmen:** Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
**Nach Hautkontakt:** Mit Wasser und Seife abwaschen.
**Nach Augenkontakt:**
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.
**Nach Verschlucken:**
Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
Ärztlicher Behandlung zuführen.
**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**5.1 Löschmittel**
**Geeignete Löschmittel:** Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Keine.
**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**
Bei einem Brand kann freigesetzt werden:
Kohlenmonoxid (CO)
Kohlendioxid ($CO_2$)
**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
**Besondere Schutzausrüstung:** Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
**Weitere Angaben:** Das Produkt ist nicht brennbar.

## 6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**
Staubbildung vermeiden.
**6.2 Umweltschutzmaßnahmen**
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung** Mechanisch aufnehmen.
**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## 7 Handhabung und Lagerung

**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**
Staubbildung vermeiden.
Staub nicht einatmen.
**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
**Anforderung an Lagerräume und Behälter:** Keine besonderen Anforderungen.
**Zusammenlagerungshinweise:** Nicht erforderlich.

# Sicherheitsdatenblatt
**gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

*Druckdatum: 18.10.2012* *Version: 3 (D)* *überarbeitet am: 18.10.2012*

**Handelsname: Miniboard GKB**

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Trocken lagern.
**Lagerklasse:** Lagerklasse gemäß VCI: 13 (Nicht brennbare Feststoffe)
**7.3 Spezifische Endanwendungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

**8.1 Zu überwachende Parameter**
**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
**CAS: 7778-18-9 Calciumsulfat (50-100%)**
AGW 6 mg/m³ A
DFG
**Anmerkung:** A = alveolengängige Fraktion, E = einatembare Fraktion
**Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**
**Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
**Persönliche Schutzausrüstung:**
**Atemschutz:** Bei Staubentwicklung Atemschutzmaske Filter FFP1 tragen.
**Handschutz:** Nicht erforderlich.
**Augenschutz:** Bei Staubentwicklung Schutzbrille mit Seitenschutz.
**Körperschutz:** Arbeitsschutzkleidung

* 
## 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**
**Allgemeine Angaben**
**Aussehen:**

| | |
|---|---|
| **Form:** | Platte |
| **Farbe:** | Gipskern: weiß, weiß-beige, weiß-grau<br>Karton: beige, grau |
| **Geruch:** | Geruchlos |
| **Geruchsschwelle:** | Nicht bestimmt. |
| **pH-Wert:** | Im Lieferzustand nicht zutreffend, Suspension 6-9 |
| **Zustandsänderung:** | |
| **Schmelzpunkt/Schmelzbereich:** | Nicht anwendbar. |
| **Siedepunkt/Siedebereich:** | Nicht anwendbar. |
| **Flammpunkt:** | Nicht anwendbar. |
| **Entzündlichkeit (fest, gasförmig):** | Nicht anwendbar. |
| **Zündtemperatur:** | Nicht anwendbar. |
| **Zersetzungstemperatur:** | Nicht bestimmt. |
| **Selbstentzündlichkeit:** | Das Produkt ist nicht selbstentzündlich. |
| **Explosionsgefahr:** | Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich. |
| **Dampfdruck:** | Nicht anwendbar. |
| **Dichte bei 20°C:** | 0,7-0,9 g/cm³ |
| **Relative Dichte:** | Nicht bestimmt. |
| **Dampfdichte:** | Nicht anwendbar. |
| **Verdampfungsgeschwindigkeit:** | Nicht anwendbar. |

# Sicherheitsdatenblatt
**gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

*Druckdatum: 18.10.2012* *Version: 3 (D)* *überarbeitet am: 18.10.2012*

**Handelsname: Miniboard GKB**

| | |
|---|---|
| **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit** | |
| **Wasser:** | ca. 2 g/l (Calciumsulfat x 2 $H_2O$) bei 20°C |
| **Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):** | Nicht anwendbar. |
| **Viskosität:** | |
| **Dynamisch:** | Nicht anwendbar. |
| **Kinematisch:** | Nicht anwendbar. |
| **9.2 Sonstige Angaben** | Thermische Zersetzung von Gips:<br>in $CaSO_4$ und $H_2O$ ab 140°C<br>in CaO und $SO_3$ ab 1000°C |

* 
## *10 Stabilität und Reaktivität*

**10.1 Reaktivität** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
**10.2 Chemische Stabilität**
**Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
Einwirkung von Feuchtigkeit vermeiden.
**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
**10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
**10.5 Unverträgliche Materialien** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte** Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

## *11 Toxikologische Angaben*

**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen** Nicht toxisch.
**Zusätzliche toxikologische Hinweise:**
Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG in der letztgültigen Fassung.
Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht das Produkt nach unseren Erfahrungen und den uns vorliegenden Informationen keine gesundheitsschädlichen Wirkungen.

* 
## *12 Umweltbezogene Angaben*

**12.1 Toxizität**
**Aquatische Toxizität:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
**12.3 Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
**12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
**Weitere ökologische Hinweise:**
**Allgemeine Hinweise:**
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.
**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
**PBT:** Nicht anwendbar.
**vPvB:** Nicht anwendbar.
**12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## *13 Hinweise zur Entsorgung*

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**
**Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

# Sicherheitsdatenblatt
**gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

*Druckdatum: 18.10.2012* *Version: 3 (D)* *überarbeitet am: 18.10.2012*

**Handelsname: Miniboard GKB**

**Europäisches Abfallverzeichnis:**

17 08 02 Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01 fallen

17 09 04 Gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen

**Ungereinigte Verpackungen:**
**Empfehlung:**
Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

## 14 Angaben zum Transport

**14.1 UN-Nummer**
**ADR, IMDG, IATA** entfällt
**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**
**ADR, IMDG, IATA** entfällt
**14.3 Transportgefahrenklassen**

**ADR, IMDG, IATA**
**Klasse:** entfällt
**14.4 Verpackungsgruppe**
**ADR, IMDG, IATA** entfällt
**14.5 Umweltgefahren**
**Marine pollutant:** Nein
**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender** Nicht anwendbar.
**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code** Nicht anwendbar.
**UN "Model Regulation":** -

* 
## 15 Rechtsvorschriften

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**Nationale Vorschriften:**

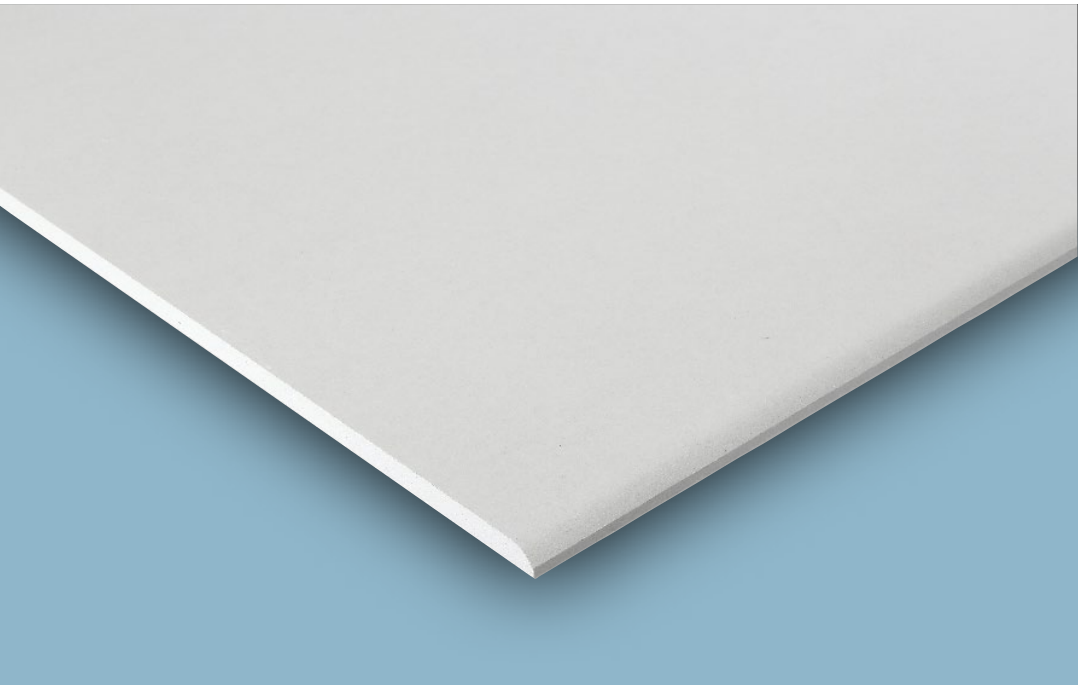
**Wassergefährdungsklasse:**
Wassergefährdungsklasse 1 (Anhang 4, VwVwS Deutschland vom 17.05.1999): schwach wassergefährdend
**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

## 16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

**Baustoffklasse:** Nähere Informationen siehe technisches Datenblatt.

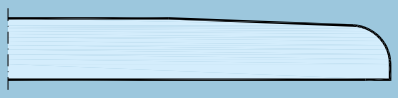
**Datenblatt ausstellender Bereich:**
Knauf Gips KG, Abteilung Nachhaltigkeit und REACH, 97343 Iphofen
**Ansprechpartner:** Technischer Auskunft-Service (siehe Punkt 1)
**Abkürzungen und Akronyme:**
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
*** Daten gegenüber der Vorversion geändert**



Trockenbau-Systeme

K711B.de

Technisches Blatt 02/2020



# Bauplatte GKB

Wirtschaftliche Gipsplatte für Basis-Systeme im Trockenbau

## Produktbeschreibung

- Plattentyp
  DIN 18180 GKB
  EN 520 A
- Kartonfarbe Grau
- Rückseitenstempel Blau

### Lagerung

Trocken auf Plattenpaletten lagern.

### Qualität

In Übereinstimmung mit der EN 520 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle und trägt eine CE-Kennzeichnung.

## Eigenschaften und Mehrwert

- Einfache Verarbeitung
- Nicht brennbar
- Biegbar
- Faltbar mit V-Fräsungen
- Geringes Quellen und Schwinden bei Änderung der klimatischen Bedingungen

## Anwendungsbereich

Knauf Bauplatten GKB werden in allen Bereichen des Innenausbaus als wirtschaftliche Beplankung in Trockenbau-Systemen ohne besondere Anforderungen eingesetzt.

Geeignet für folgende Systeme:

- Deckenbekleidungen und Unterdecken
- Dachgeschossbekleidungen
- Metallständerwände
- Holzständerwände und Holztafelbauwände
- Vorsatzschalen
- Trockenputz

## Ausführung

Die Verarbeitung erfolgt gemäß den einschlägigen Normen sowie gemäß der Knauf Detailblätter der jeweiligen Trockenbau-Systeme.

## Technische Daten

| Bezeichnung | Norm | Einheit | Wert |
|---|---|---|---|
| Plattentyp national | DIN 18180 | – | GKB |
| Plattentyp europäisch | EN 520 | – | A |
| Brandverhalten EN 13501-1 | EN 520 | Klasse | A2-s1, d0 (B) |
| Maßtoleranz Breite | EN 520 | mm | +0 / -4 |
| Maßtoleranz Länge | EN 520 | mm | +0 / -5 |
| Maßtoleranz Dicke | EN 520 | mm | +0,5 / -0,5 |
| Maßtoleranz Winkligkeit | EN 520 | mm/m Plattenbreite | ≤ 2,5 |
| Wärmeleitfähigkeit λ | EN ISO 10456 | W/(m·K) | ca. 0,21 |
| Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ, trocken | EN ISO 10456 | – | 10 |
| Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ, feucht | EN ISO 10456 | – | 4 |
| Schwind- und Quellmaß je 1 % Änderung der rel. Luftfeuchte | – | mm/m | 0,005 – 0,008 |
| Schwind- und Quellmaß je 1 Kelvin Änderung der Temperatur | – | mm/m | 0,013 – 0,020 |
| Dauertemperaturbelastung max. (Obergrenze) | – | °C | ≤ 50 |
| Rohdichte | – | $kg/m^3$ | ≥ 680 |
| Plattengewicht, Plattendicke 9,5 mm | DIN 18180 | $kg/m^2$ | ≥ 6,5 |
| Plattengewicht, Plattendicke 12,5 mm | DIN 18180 | $kg/m^2$ | ≥ 8,5 |
| Biegebruchlast parallel zur Herstellrichtung, Plattendicke 9,5 mm | DIN 18180 | N | ≥ 409 |
| Biegebruchlast parallel zur Herstellrichtung, Plattendicke 12,5 mm | DIN 18180 | N | ≥ 610 |
| Biegebruchlast rechtwinklig zur Herstellrichtung, Plattendicke 9,5 mm | DIN 18180 | N | ≥ 160 |
| Biegebruchlast rechtwinklig zur Herstellrichtung, Plattendicke 12,5 mm | DIN 18180 | N | ≥ 210 |
| Charakteristische Druckfestigkeit $f_{c,90,k}$ (Plattenbeanspruchung), Plattendicke 12,5 mm | DIN EN 1995-1-1 NA | $N/mm^2$ | ≥ 3,5 |
| Charakteristische Biegezugfestigkeit $f_{m,k}$ (Plattenbeanspruchung) parallel zur Herstellrichtung, Plattendicke 12,5 mm | DIN EN 1995-1-1 NA | $N/mm^2$ | ≥ 6,5 |
| Charakteristische Biegezugfestigkeit $f_{m,k}$ (Plattenbeanspruchung) rechtwinklig zur Herstellrichtung, Plattendicke 12,5 mm | DIN EN 1995-1-1 NA | $N/mm^2$ | 2,0 |
| Mittlerer E-Modul $E_{mean}$ (Plattenbeanspruchung) parallel zur Herstellrichtung, Plattendicke 12,5 mm | DIN EN 1995-1-1 NA | $N/mm^2$ | ≥ 2800 |
| Mittlerer E-Modul $E_{mean}$ (Plattenbeanspruchung) rechtwinklig zur Herstellrichtung, Plattendicke 12,5 mm | DIN EN 1995-1-1 NA | $N/mm^2$ | ≥ 2200 |
| Zulässiger Biegeradius, trocken gebogen, Plattendicke 9,5 mm | – | m | ≥ 2 |
| Zulässiger Biegeradius, nass gebogen, Plattendicke 9,5 mm | – | m | ≥ 0,5 |
| Zulässiger Biegeradius, trocken gebogen, Plattendicke 12,5 mm | – | m | ≥ 2,75 |
| Zulässiger Biegeradius, nass gebogen, Plattendicke 12,5 mm | – | m | ≥ 1 |

## Lieferprogramm

| Bezeichnung | Breite mm | Länge mm | Dicke mm | Kanten | Liefer-gewicht kg/m² | Verpackungs-einheit | Artikelnummer | EAN |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bauplatte GKB 9,5 | 2000 | 1250 | 9,5 | HRAK SSK | 7,5 | 60 Stück/Palette 150 m²/Palette | 00002881 | 4003982001788 |
| | 2500 | 1250 | | | | 60 Stück/Palette 187,5 m²/Palette | 00002882 | 4003982001764 |
| | – | Sonderlänge | | | | – | 00007445 | 4003982156853 |
| Bauplatte GKB 12,5 | 1250 | 2000 | 12,5 | HRAK SFK | 8,6 | 50 Stück/Palette 125 m²/Palette | 00002884 | 4003982001368 |
| | | | | | | 24 Stück/Palette 60 m²/Palette | 00048496 | 4003982512437 |
| | 1250 | 2500 | 12,5 | HRAK SSK | 8,6 | 50 Stück/Palette 156,2 m²/Palette | 00002885 | 4003982001375 |
| | 1250 | 2600 | | | | 50 Stück/Palette 162 m²/Palette | 00002886 | 4003982001399 |
| | 1250 | 2750 | | | | 50 Stück/Palette 171,8 m²/Palette | 00002887 | 4003982001405 |
| | 1250 | 3000 | | | | 40 Stück/Palette 150 m²/Palette | 00002888 | 4003982001412 |
| | – | Sonderlänge | | | | – | 00007448 | 4003982179296 |
| | 1250 | 2000 | 12,5 | AK SSK | 8,6 | 50 Stück/Palette 125 m²/Palette | 00004787 | 4003982001894 |
| | | | | | | 24 Stück/Palette 60 m²/Palette | 00048502 | 4003982302113 |
| | | | | VK SSK | | 50 Stück/Palette 125 m²/Palette | 00420661 | 4003982290335 |

## Nachhaltigkeit und Umwelt

| Kurzbeschreibung | Einheit | Wert |
|---|---|---|
| Die Anforderungen des AgBB-Schemas werden erfüllt | – | erfüllt |
| Entspricht der französischen Emissionsklasse | – | A+ |
| Recyclinganteil Post-Consumer | % | ca. 5 |
| Recyclinganteil Pre-Consumer | % | ca. 25 |
| Herkunft der Ressourcen (Ø Transportentfernung) 70 % | km | ca. 25 |
| Herkunft der Ressourcen (Ø Transportentfernung) 25 % | km | ca. 250 |
| Umweltproduktdeklaration | EPD-KNA-20160140-IAG1-DE | |

# K711B.de Bauplatte GKB

## Wirtschaftliche Gipsplatte für Basis-Systeme im Trockenbau

**Sicherheitsdatenblatt beachten!**
Sicherheitsdatenblätter und CE-Kennzeichnung siehe
**pd.knauf.de**

Videos für Knauf Systeme und Produkte sind unter folgendem Link zu finden:
**www.youtube.com/knauf**

Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB
**www.ausschreibungscenter.de**

Mit der Tablet App Knauf Infothek stehen jetzt alle Informationen und Dokumente der Knauf Gips KG jederzeit und an jedem Ort immer aktuell, übersichtlich und bequem zur Verfügung.
**Knauf Infothek**

**Knauf Direkt**
Technischer Auskunft-Service:
**Tel.: 09001 31-1000 ***
**knauf-direkt@knauf.de**

www.knauf.de

**Knauf Gips KG** Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.

K711B.de/ger/02.20/0/TB

**Konstruktive, statische und bauphysikalische Eigenschaften von Knauf Systemen können nur gewährleistet werden, wenn ausschließlich Knauf Systemkomponenten oder von Knauf empfohlene Produkte verwendet werden.**

# Bauplatte GKB 12,5

Produktsicherheitsinformationsblatt

Für dieses Produkt ist gemäß Artikel 31 der REACH-Verordnung kein Sicherheitsdatenblatt erforderlich. Dieses Produktsicherheitsinformationsblatt wurde auf freiwilliger Basis erstellt

Überarbeitungsdatum: 02.07.2019 Version: 4.0

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Produktform : Erzeugnis

Produktname : Bauplatte GKB 12,5

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### 1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Für die Allgemeinheit bestimmt

Hauptverwendungskategorie : Gewerbliche Nutzung,Verwendung durch Verbraucher

#### 1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren Informationen verfügbar

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Hersteller**
Knauf Gips KG
Am Bahnhof 7
97346 Iphofen - Deutschland
T +49 932331-0 - F +49 932331-277
zentrale@knauf.de - www.knauf.de
E-Mail-Adresse der für das SDB zuständigen sachkundigen Person :
sds-info@knauf.de

**Technische Auskunft**
Technischer Auskunft-Service Trockenbau und Boden
T +49 (0)9001/31-1000 (see section 16)
knauf-direkt@knauf.de

### 1.4. Notrufnummer

Keine weiteren Informationen verfügbar

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**
Nicht eingestuft

**Schädliche physikalisch-chemische Wirkungen sowie schädliche Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt**
Nach unserem Kenntnisstand birgt dieses Produkt bei Einhaltung guter Arbeitshygiene keine besonderen Risiken.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] Zusätzliche KennzeichnungZusätzlich anzugebende Einstufung(en)**
Keine Kennzeichnung erforderlich

### 2.3. Sonstige Gefahren

Keine weiteren Informationen verfügbar

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

### 3.2. Gemische

Anmerkungen : Gipsplatte aus abgebundenem Gips, ummantelt mit Karton. Gipskern mit geringen Zusätzen an Stärke und Tensiden.

Dieses Gemisch enthält keine anzeigepflichtigen Substanzen gemäß den Kriterien aus 3.2 des Anhangs II der REACH-Verordnung

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen : Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt : Haut mit viel Wasser abwaschen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt : Augen vorsorglich mit Wasser ausspülen. Bei andauernder Reizung einen Augenarzt konsultieren.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken : Mund mit Wasser spülen. Reichlich Wasser trinken. Bei Unwohlsein: Arzt/medizinischen Dienst konsultieren.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Material ist nicht brennbar. Bei Umgebungsbrand Löschmittel anpassen an Umgebung.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Zerfallsprodukte im Brandfall : Mögliche Freisetzung giftiger Rauchgase. Kohlenmonoxid. Kohlendioxid.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutz bei der Brandbekämpfung : Nicht versuchen ohne geeignete Schutzausrüstung tätig zu werden. Umgebungsluft-unabhängiges Atemschutzgerät. Vollständige Schutzkleidung.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen : Staubbildung vermeiden.

#### 6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Notfallmaßnahmen : Verunreinigten Bereich lüften.

#### 6.1.2. Einsatzkräfte

Schutzausrüstung : Nicht versuchen ohne geeignete Schutzausrüstung tätig zu werden. Weitere Angaben: siehe Abschnitt 8 "Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung".

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Eindringen in Kanalisation und öffentliche Gewässer verhindern.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren : Das Produkt mechanisch aufnehmen.

Sonstige Angaben : Stoffe oder Restmengen in fester Form einer zugelassenen Anlage zuführen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Angaben zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Staubbildung vermeiden.

Hygienemaßnahmen : Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Handhabung des Produkts immer die Hände waschen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen : Trocken lagern.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Baustoffe auf Gipsbasis.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

| **Bauplatte GKB 12,5** | | |
|---|---|---|
| Deutschland | TRGS 900 Lokale Bezeichnung | Allgemeiner Staubgrenzwert (siehe auch Nummer 2.4) |
| Deutschland | TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (mg/m³) | 1,25 mg/m³ (A)<br>10 mg/m³ (E) |
| Deutschland | TRGS 900 Anmerkung | AGS;DFG |
| **Calciumsulfat (7778-18-9)** | | |
| Deutschland | TRGS 900 Lokale Bezeichnung | Calciumsulfat |
| Deutschland | TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (mg/m³) | 6 mg/m³ A (mg/m3) |
| Deutschland | TRGS 900 Anmerkung | DFG |

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:**

Für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen.

**Handschutz:**

Schutzhandschuhe

| Typ | Material | Permeation | Dicke (mm) | Durchdringung | Norm |
|---|---|---|---|---|---|
| | Leder | | | | |

**Augenschutz:**

Bei Staubentwicklung: dichtschließende Schutzbrille

**Haut- und Körperschutz:**

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen

**Atemschutz:**

Bei unzureichender Belüftung geeignete Atemschutzausrüstung tragen

| Gerät | Filtertyp | Bedingung | Norm |
|---|---|---|---|
| Bei Staubbildung: Staubmaske | Typ P2 | Atemschutzgerät nur bei Staubbildung erforderlich, Schleifen, Fräsen und ähnliche Arbeiten | |



**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:**

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | | |
|---|---|---|
| Aggregatzustand | : | Feststoff |
| Farbe | : | Verschiedene. |
| Geruch | : | Geruchlos. |
| Geruchsschwelle | : | Keine Daten verfügbar |
| pH-Wert | : | Gilt nicht für das Produkt im Lieferzustand |
| Relative Verdampfungsgeschwindigkeit (Butylacetat=1) | : | Keine Daten verfügbar |

| | | |
|---|---|---|
| Schmelzpunkt | : | Keine Daten verfügbar |
| Gefrierpunkt | : | Nicht anwendbar |
| Siedepunkt | : | Keine Daten verfügbar |
| Flammpunkt | : | Nicht anwendbar |
| Selbstentzündungstemperatur | : | Nicht anwendbar |
| Zersetzungstemperatur | : | Keine Daten verfügbar |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig) | : | Nicht brennbar. |
| Dampfdruck | : | Keine Daten verfügbar |
| Relative Dampfdichte bei 20 °C | : | Keine Daten verfügbar |
| Relative Dichte | : | Keine Daten verfügbar |
| Dichte | : | 700 - 800 kg/m³ (20 °C) |
| Löslichkeit | : | Keine Daten verfügbar |
| Log Pow | : | Keine Daten verfügbar |
| Viskosität, kinematisch | : | Nicht anwendbar |
| Viskosität, dynamisch | : | Keine Daten verfügbar |
| Explosive Eigenschaften | : | Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich. |
| Brandfördernde Eigenschaften | : | Keine Daten verfügbar |
| Explosionsgrenzen | : | Nicht anwendbar |

**9.2. Sonstige Angaben**

Keine weiteren Informationen verfügbar

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

**10.1. Reaktivität**

Das Produkt ist nicht reaktiv unter normalen Gebrauchs-, Lagerungs- und Transportbedingungen.

**10.2. Chemische Stabilität**

Stabil unter normalen Bedingungen.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Unter normalen Verwendungsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Keine unter den empfohlenen Lagerungs- und Handhabungsbedingungen (siehe Abschnitt 7).

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Keine weiteren Informationen verfügbar

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Unter normalen Lager- und Anwendungsbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte gebildet werden.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

| | | |
|---|---|---|
| Akute Toxizität | : | Nicht eingestuft |
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut | : | Nicht eingestuft<br>pH-Wert: Gilt nicht für das Produkt im Lieferzustand |
| Schwere Augenschädigung/-reizung | : | Nicht eingestuft<br>pH-Wert: Gilt nicht für das Produkt im Lieferzustand |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut | : | Nicht eingestuft |
| Keimzell-Mutagenität | : | Nicht eingestuft |
| Karzinogenität | : | Nicht eingestuft |
| Reproduktionstoxizität | : | Nicht eingestuft |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition | : | Nicht eingestuft |
| Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition | : | Nicht eingestuft |

Aspirationsgefahr : Nicht eingestuft

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

**12.1. Toxizität**

Ökologie - Allgemein : Das Produkt gilt weder als schädlich für Wasserorganismen noch verursacht es langfristige Schäden in der Umwelt.

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Keine weiteren Informationen verfügbar

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Keine weiteren Informationen verfügbar

**12.4. Mobilität im Boden**

Keine weiteren Informationen verfügbar

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Keine weiteren Informationen verfügbar

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Keine weiteren Informationen verfügbar

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Örtliche Vorschriften (Abfall) : Entsorgung muss gemäß den behördlichen Vorschriften erfolgen.

Verfahren der Abfallbehandlung : Inhalt/Behälter gemäß den Sortieranweisungen des zugelassenen Einsammlers entsorgen.

EAK-Code : 17 08 02 - Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01 fallen
17 09 04 - gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Entsprechend den Anforderungen von ADR / RID / IMDG / IATA / ADN

| ADR | IMDG | IATA | ADN | RID |
|---|---|---|---|---|
| **14.1. UN-Nummer** | | | | |
| Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar |
| **14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung** | | | | |
| Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar |
| **14.3. Transportgefahrenklassen** | | | | |
| Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar |
| Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar |
| **14.4. Verpackungsgruppe** | | | | |
| Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar |
| **14.5. Umweltgefahren** | | | | |
| Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar | Nicht anwendbar |
| Keine zusätzlichen Informationen verfügbar | | | | |

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

**- Landtransport**
Nicht anwendbar

**- Seeschiffstransport**
Nicht anwendbar

**- Lufttransport**
Nicht anwendbar

**- Binnenschiffstransport**
Nicht anwendbar

**- Bahntransport**
Nicht anwendbar

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

Nicht anwendbar

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**15.1.1. EU-Verordnungen**

Enthält keinen REACH-Kandidatenstoff

**15.1.2. Nationale Vorschriften**

**Deutschland**

| | | |
|---|---|---|
| Verweis auf AwSV | : | Wassergefährdungsklasse (WGK) 1, Schwach wassergefährdend (Einstufung nach AwSV, Anlage 1) |
| Lagerklasse (LGK) | : | LGK 13 - Nicht brennbare Feststoffe |
| Störfall-Verordnung - 12. BImSchV | : | Unterliegt nicht der 12. BImSchV (Bundes-Immissionsschutzverordnung) (Störfall-Verordnung) |

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Keine stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Dieses Sicherheitsdatenblatt ersetzt die vorherige Version vom 18.10.2017. Folgende Änderungen wurden durchgeführt:

Für dieses Produkt ist gemäß Artikel 31 der REACH-Verordnung kein Sicherheitsdatenblatt erforderlich. Dieses Produktsicherheitsinformationsblatt wurde auf freiwilliger Basis erstellt

| | | |
|---|---|---|
| Sonstige Angaben | : | Technischer Auskunft-Service (siehe Punkt 1):<br>Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39€/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z.B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69€/Min. aus dem deutschen Festnetz, bei Mobilfunk-Anrufen abhängig vom Netzbetreiber und Tarif. |

Knauf SDB EU (REACH Anhang II)

*Diese Informationen basieren auf unserem aktuellen Wissen und sollen das Produkt nur im Hinblick auf Gesundheit, Sicherheit und Umweltbedingungen beschreiben. Sie darf also nicht als eine Garantie für irgendeine spezifische Eigenschaft des Produkts ausgelegt werden.*



gültig bis
03.04.2027

EPD-BVG-20210344-IBE1-DE

# Gipsplatten GKB

*Deklarierte Produkte*

- *Bauplatte GKB*
- *Ausbauplatte GKB*
- *Miniformplatte GKB*
- *Formplatte GKB*

www.knauf.com

Build on us.

# UMWELT-PRODUKTDEKLARATION

nach *ISO 14025* und *EN 15804+A2*

| | |
|---|---|
| Deklarationsinhaber | **Bundesverband der Gipsindustrie e.V.** |
| Herausgeber | Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU) |
| Programmhalter | Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU) |
| Deklarationsnummer | EPD-BVG-20210344-IBE1-DE |
| Ausstellungsdatum | 04.04.2022 |
| Gültig bis | 03.04.2027 |

## GIPSPLATTE NACH DIN EN 520 UND DIN 18180

## Bundesverband der Gipsindustrie e.V.

Institut Bauen und Umwelt e.V.

ECO PLATFORM EPD VERIFIED

**www.ibu-epd.com | https://epd-online.com**



# 1. Allgemeine Angaben

Bundesverband der Gipsindustrie e.V.

**GIPSPLATTE NACH DIN EN 520 UND DIN 18180**

**Programmhalter**
IBU – Institut Bauen und Umwelt e.V.
Panoramastr. 1
10178 Berlin
Deutschland

**Inhaber der Deklaration**
Bundesverband der Gipsindustrie e.V.
Kochstraße 6-7
10969 Berlin

**Deklarationsnummer**
EPD-BVG-20210344-IBE1-DE

**Deklariertes Produkt/deklarierte Einheit**
Gipsplatte nach *DIN EN 520* und *DIN 18180*
1 $m^2$ (10 kg)

**Diese Deklaration basiert auf den Produktkategorien-Regeln:**
Gipsplatten, 01.2019
(PCR geprüft und zugelassen durch den unabhängigen Sachverständigenrat (SVR))

**Gültigkeitsbereich:**
Die EPD gilt für die Mitgliedsunternehmen des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. gemäß aktueller Mitgliederliste auf https://www.gips.de/epd-ansprechpartner/gipsplatten/ für die in Deutschland hergestellten Produkte. Die Ökobilanz berücksichtigt spezifische Informationen der Hersteller und der Zulieferer von Komponenten für den gesamten Lebenszyklus.

**Ausstellungsdatum**
04.04.2022

**Gültig bis**
03.04.2027

Der Inhaber der Deklaration haftet für die zugrundeliegenden Angaben und Nachweise; eine Haftung des IBU in Bezug auf Herstellerinformationen, Ökobilanzdaten und Nachweise ist ausgeschlossen.

Die EPD wurde nach den Vorgaben der *EN 15804+A2* erstellt. Im Folgenden wird die Norm vereinfacht als *EN 15804* bezeichnet.

**Verifizierung**

| |
|---|
| Die Europäische Norm *EN 15804* dient als Kern-PCR |
| Unabhängige Verifizierung der Deklaration und Angaben gemäß *ISO 14025:2010* |
| ☐ intern ☒ extern |

Dipl. Ing. Hans Peters
(Vorstandsvorsitzender des Instituts Bauen und Umwelt e.V.)

Dr. Alexander Röder
(Geschäftsführer Instituts Bauen und Umwelt e.V.)

Dr.-Ing. Wolfram Trinius,
Unabhängige/-r Verifizierer/-in

# 2. Produkt

## 2.1 Produktbeschreibung/Produktdefinition

Die Deklaration umfasst 1 $m^2$ Gipsplatte mit einem Flächengewicht von 10 kg/$m^2$.

Für das Inverkehrbringen des Produkts in der EU/EFTA (mit Ausnahme der Schweiz) gilt die Verordnung (EU) Nr. 305/2011(CPR). Die Produkte benötigen eine Leistungserklärung unter Berücksichtigung von DIN EN 520: 2009-12 Gipsplatten - Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren und die CE-Kennzeichnung. Für die Verwendung gelten die jeweiligen nationalen Bestimmungen.

## 2.2 Anwendung

Gipsplatten werden als Trockenputz direkt auf den Untergrund geklebt; als Beplankungen für Wand- und Deckenbekleidungen, Montagewände und Unterdecken aus Holz oder verzinktem Metall sowie für die Herstellung vorgefertigter Bauteile, wie z.B. im Fertighausbau verschraubt oder genagelt.

Der Einsatz kann in öffentlichen, privaten oder gewerblich genutzten Gebäuden erfolgen.

## 2.3 Technische Daten

Technische Daten sind den Informationen der Hersteller zu entnehmen. Aufgrund der ständigen Fortschreibung technischer Normen oder Zulassungen erfolgt keine Aufführung im Rahmen der Umwelt-Produktdeklaration.
Angaben zu wesentlichen Anforderungen können dem CE-Zeichen und/oder der Leistungserklärung entnommen werden */Bauproduktenverordnung/.*

Bei den Herstellern können aktuelle technische Informationen abgefragt werden:
https://www.gips.de/epd-ansprechpartner/gipsplatten/

Leistungswerte des Produkts entsprechen der Leistungserklärung in Bezug auf dessen wesentliche Merkmale gemäß der DIN EN 520: 2009-12 Gipsplatten - Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren.

Es können z.B. Brandverhalten, Scherfestigkeit, Wasserdampfdiffusionswiderstand, Wärmeleitfähigkeit, gefährliche Substanzen, Stoßwiderstand oder Schallabsorption deklariert werden.

Für die Verwendung gelten die jeweiligen nationalen Bestimmungen, in Deutschland die */DIN 18180/* als nationale Anwendungsnorm. Für die Verarbeitung der Platten gilt */DIN 18181/*.
Für nichttragende innere Trennwände gilt generell */DIN 4103-1/*, */DIN 4103-4/* für Holzständerwände sowie */DIN 18183-1/* für Metallständerwände; bei Unterdecken und Deckenbekleidungen sind */DIN 18168-1/* und */DIN 18168-2/* zu beachten.

### 2.4 Lieferzustand

Gipsplatten können in unterschiedlichen Abmessungen geliefert werden, die sowohl unterschiedliche Dicken wie auch individuelle Anforderungen berücksichtigen können.

Folgende Typen werden unterschieden:

Gipsplatte Typ A nach */DIN EN 520/*, Typ GKB nach */DIN 18180/*: Gipsplatte, die nach DIN als Bauplatte bezeichnet wird, für alle Standardanwendungen.

Gipsplatte Typ D (Gipsplatte mit definierter Dichte) nach */DIN EN 520/*: Gipsplatte mit einer definierten Dichte von mindestens 800 kg/m$^3$, um für bestimmte Anwendungszwecke eine verbesserte Leistungsfähigkeit sicherzustellen.

Gipsplatte Typ I (Gipsplatte mit erhöhter Oberflächenhärte) nach */DIN EN 520/*: Gipsplatte, die für Anwendungszwecke bestimmt ist, bei denen Anforderungen an erhöhte Oberflächenhärte gestellt werden.

Gipsplatte Typ P nach */DIN EN 520/*, Typ GKP nach */DIN 18180/*: Platten, deren Sichtseite für den Auftrag von Gipsputz oder für eine Klebeverbindung mit anderen Materialien wie Gipsplatten oder tafelförmigen Stoffen vorgesehen ist.

Gipsplatte Typ R (Gipsplatte mit erhöhter Festigkeit) nach */DIN EN 520/*: Diese Gipsplatten sind für Anwendungszwecke bestimmt, für die eine erhöhte Bruchfestigkeit sowohl in Längs- als auch in Querrichtung gefordert wird.

Gipsplatten - imprägniert und Gipsplatten - Feuerschutz (z.B. Typen E, F, H) sind nicht Gegenstand dieser EPD.

### 2.5 Grundstoffe/Hilfsstoffe

Gipsplatten werden aus Stuckgips und Zusatzstoffen für den Gipskern (u.a. Stärke und Schaummittel) sowie hochwertigem, mehrfach vergautschtem Karton auf großen Bandanlagen im kontinuierlichen Betrieb hergestellt.

Die für eine durchschnittliche Betrachtung angesetzte Menge an Grundstoffen umfasst rund 93 % Gips, 3,5 % Recyclingpapier (für Karton) und 3,5 % mineralische Zuschläge und bauchemische Verbindungen.

**Angabe zu SVHC, CMR-Stoffen Kat. 1A oder 1B und Bioziden:**
Das Produkt enthält Stoffe der ECHA-Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (en: Substances of Very High Concern – SVHC) (Datum 16.04.2021) oberhalb von 0,1 Massen-% /ECHA2021/: nein.
Das Produkt enthält weitere CMR-Stoffe der Kategorie 1A oder 1B, die nicht auf der Kandidatenliste stehen, oberhalb von 0,1 Massen-% in mindestens einem Teilerzeugnis: nein.
Dem vorliegenden Bauprodukt wurden Biozidprodukte zugesetzt oder es wurde mit Biozidprodukten behandelt (es handelt sich damit um eine behandelte Ware im Sinne der Biozidprodukteverordnung (EU) Nr. 528/2012): nein.

### 2.6 Herstellung

Der Herstellungsprozess umfasst die in Abbildung 1 gezeigten Schritte.

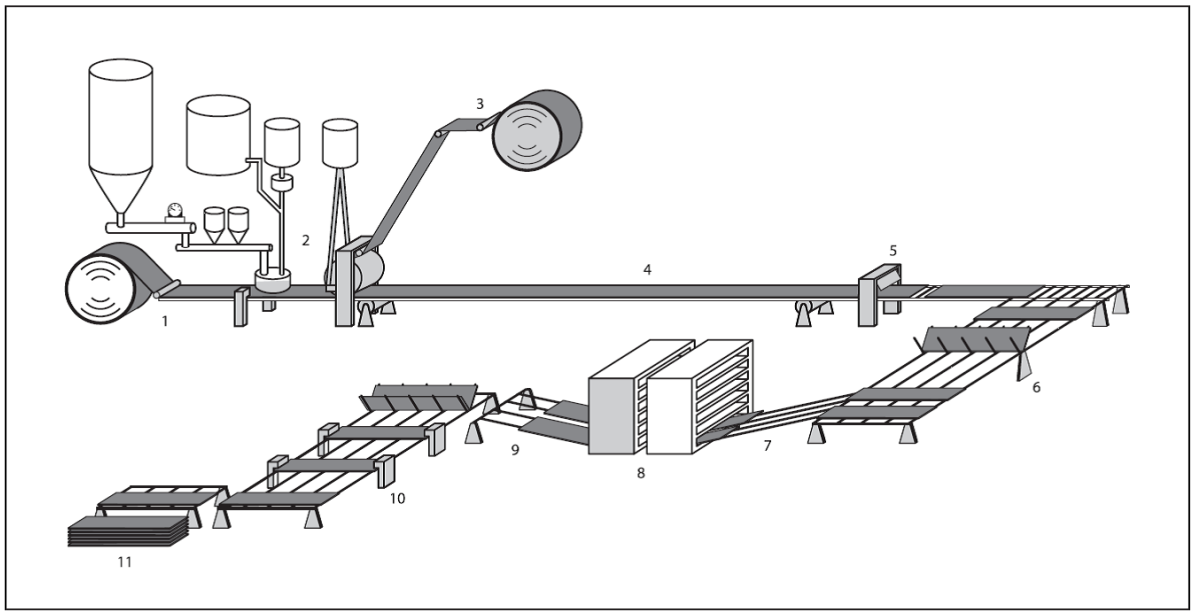



Abbildung 1: Fertigungsprozess von Gipsplatten nach */Gips-Datenbuch/*

**-** Zulauf des Kartons unten, der die Sichtseite der Platte bildet und für die Kantenformung angeritzt wird (1)
**-** Zulauf von Gipsbrei mit Verteilung durch die Formstation mit gleichzeitigem Kartonzulauf von oben (2–3)
**-** Abbindestrecke mit Schere als Schneidevorrichtung (4–5)
- Wendetisch mit Eintrag in einen Mehretagentrockner (6–8)

**-** Plattenaustrag mit Besäumung der Querkanten und Plattenbündelung (9–11)

Die herstellenden Unternehmen verfügen über ein Qualitätsmanagementsystem und sind nach */DIN EN ISO 9001/* zertifiziert.

### 2.7 Umwelt und Gesundheit während der Herstellung

Die Herstellung von Gipsplatten erfolgt in emissionsschutzrechtlich genehmigten Anlagen nach den Vorgaben des Bundes-Immissionsschutzgesetzes. Die Werke verfügen über ein Energiemanagementsystem nach */DIN EN ISO 50001/*. Ab einer kumulierten Feuerungswärmeleistung von > 20 MW sind Gipswerke dem Europäischen Emissionshandel unterstellt. Unterhalb dessen erfolgt eine Kontrolle der Einhaltung der Klimaschutzziele über den deutschen Brennstoffemissionshandel.

### 2.8 Produktverarbeitung/Installation

Die Verarbeitung der Produkte erfolgt nach den einschlägigen Merkblättern des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V. und der Hersteller.

Beim Zuschneiden, Sägen oder Schleifen der Gipsprodukte ist gemäß */TRGS 900/* der Arbeitsplatzgrenzwert von 6 mg/m$^3$ alveolengängiger Staub (A-Staub) für Calciumsulfat als Schichtmittelwert einzuhalten.

### 2.9 Verpackung

Gipsplatten werden palettiert und nicht verpackt angeliefert. Die verwendeten Holzpaletten gibt es als Mehrweg- oder Einwegpaletten.

### 2.10 Nutzungszustand

Die bautechnische Nutzung der hier betrachteten Gipsplatten erfolgt im Regelfall im Innenbereich, als Element von Innenkonstruktionen für Wand-, Decken- oder Bodenbereiche.

### 2.11 Umwelt und Gesundheit während der Nutzung

Während der Nutzungsphase erfolgt keine Freisetzung von gefährlichen Stoffen oberhalb der Grenzwerte des Prüfschemas der /AgBB/.
Gipsplatten wurden vom Fraunhofer Institut für Bauphysik untersucht */Scherer 2010/*.
Das Untersuchungsergebnis zeigt, dass von den Gipsplatten keinerlei Beeinträchtigungen des Innenraumes ausgehen.

### 2.12 Referenz-Nutzungsdauer

Die Referenz-Nutzungsdauern sind von den jeweiligen Anwendungen abhängig.
Nach der Tabelle „Nutzungsdauern von Bauteilen für Lebenszyklusanalysen nach dem Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB)“ des BBSR, Stand 24.02.2017, beträgt diese beispielsweise für Wände gemäß Code-Nummer 342.411 „Nichttragende Innenwände – Ständersysteme“ > 50 Jahre */BBSR Nutzungsdauer/*.

Einflüsse auf die Alterung bei Anwendung nach den Regeln der Technik bestehen nicht.
Die Nutzungsdauer ist für die gesamte Lebensdauer des Gebäudes vorgesehen. Eine Beanspruchung von außen erfolgt nicht.

### 2.13 Außergewöhnliche Einwirkungen

**Brand**

Gipsplatten bieten im Hinblick auf ihre geringe Dicke sehr guten Feuerschutz. Das ist darin begründet, dass der Gipskern etwa 20 % Kristallwasser enthält, welches bei Brandeinwirkung verdampft und dabei

durch Umwandlung Energie verzehrt. Die Temperatur auf der dem Feuer abgewandten Seite bleibt über längere Zeit in Abhängigkeit von der Plattendicke bei etwa 110 °C konstant. Die dann entstehende entwässerte Gipsschicht bietet eine erhöhte Wärmedämmung.
Gemäß Anhang B der */DIN EN 520/* werden Gipsplatten hinsichtlich ihres Brandverhaltens in der Regel A2-s1, d0 klassifiziert. Bei dieser Klassifizierung nach /DIN EN 13501-1/ bedeutet:
A2 = nichtbrennbar, s1 = kein Rauch, d0 = kein brennendes Abfallen/Abtropfen.

**Wasser**
Alle Gipsprodukte sind, sofern nicht vom Hersteller ausdrücklich für diesen Zweck vorgesehen, vor andauernder Durchfeuchtung zu schützen.
Für die Beseitigung von durch Überflutung entstandenen Schäden an Bauteilen aus Gips ist ein */Merkblatt Überflutung/* beim Bundesverband der Gipsindustrie e.V. verfügbar.

**Mechanische Zerstörung**
Mechanische Beschädigungen können grundsätzlich aufgrund der Reparaturfreundlichkeit der Gipsplatten mit Fugenspachtel
ausgeglichen werden, ohne dass die Funktionsfähigkeit beeinträchtigt wird. Gipsplatten können bei größeren Beschädigungen problemlos gegen neue Platten ausgetauscht werden. Folgen auf die Umwelt bei unvorhergesehener mechanischer Zerstörung sind nicht zu erwarten.

### 2.14 Nachnutzungsphase

**Recycling**
Nach der Gewerbeabfallverordnung sind Gipsabfälle einem Recycling zuzuführen. Der dort gewonnene Recyclinggips kann nach der Behandlung der Platten in speziell für Gipsabfälle vorgesehenen Recyclinganlagen nach Zerkleinerung und Abtrennung des Kartons dem Herstellungsprozess neuer Platten zugeführt werden.
Alternativ kann der wiedergewonnene Gips in anderen für Gips geeigneten Bereichen eingesetzt werden (Abbinderegler für Zement, Landwirtschaft, Düngemittelproduktion).
Die Recyclinganlagen für Gipsabfälle sorgen auch für die Magnetabscheidung noch enthaltener Schrauben oder Nägel.
Dort abgetrennter Karton kann als Sekundärbrennstoff verwendet oder dem
Papierrecycling zugeführt werden, abgeschiedene Metalle werden als Schrott verwertet.

### 2.15 Entsorgung
Die Entsorgung erfolgt nach dem */Abfallschlüssel/*:

17 08 02 Baustoffe auf Gipsbasis mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 08 01 fallen

Baustoffe auf Gipsbasis halten die Ablagerungsbedingungen ab Deponieklasse I der */Deponieverordnung/* für den Fall der Beseitigung ein.

### 2.16 Weitere Informationen
www.gips.de

## 3. LCA: Rechenregeln

### 3.1 Deklarierte Einheit
Die deklarierte Einheit ist 1m² Gipsplatte nach */DIN EN 520/* und */DIN 18180/* mit einem Flächengewicht von 10 kg.

**Deklarierte Einheit**

| Bezeichnung | Wert | Einheit |
|---|---|---|
| Deklarierte Einheit | 1 | $m^2$ |

Die Ergebnisse beziehen sich auf eine repräsentative Rezeptur gültig für die Mitglieder des Bundesverband der Gipsindustrie e.V. mit einer Produktion in Deutschland, die mehrere Dicken und Flächengewichte in Form der für statistische Meldungen anzuwendenden Normierung umfasst.

### 3.2 Systemgrenze
Typ der EPD gemäß */EN 15804/* von der Wiege bis zum Werkstor mit
- Optionen (A4–A5),
- Module C1–C4 und
- Modul D

(A1–A3 + C + D und zusätzliche Module: A4 und A5).

Die Module A1–A3 (Produktionsstadium) enthalten die Rohstoffproduktion unter Berücksichtigung deutscher Randbedingungen und deren Transporte, die Energiebereitstellung (Strom-Mix Deutschland) sowie Herstellungsprozesse, die für die Produktion sämtlicher Komponenten für das Erzeugnis Gipsplatte erforderlich sind. Da im Allgemeinen die Gipsplatten auf Mehrwegpaletten mit Ladungssicherungsbändern zur Baustelle transportiert werden ist keine Verpackung berücksichtigt.

Modul A4 enthält den Transport zur Baustelle.

Modul A5 umfasst den Einbau auf der Baustelle. Eine Entsorgung etwaiger Verpackung ist hier nicht erforderlich (unverpacktes Produkt auf Mehrwegpaletten).

Modul C1 deklariert den manuellen Rückbau.

Modul C2 enthält den Transport zum Ort der Verwertung.

Modul C3 umfasst das Zerkleinern und Aufbereiten der Gipsprodukte.

Modul C4 wird in der Regel nicht betrachtet, da die Gewerbeabfallverordnung eine Zuführung von Gipsplatten zum Recycling vorsieht. In der vorliegenden Ökobilanz wird zusätzlich ein Deponierungsszenario berechnet, um Legalausnahmen der Gewerbeabfallverordnung mit abzudecken.

Modul D enthält potenzielle Gutschriften des Gipsrecyclings.

### 3.3 Abschätzungen und Annahmen

Für die Modellierung der Szenarien im Lebenszyklus wurden in den entsprechenden Modulen Annäherungen und Abschätzungen für die Prozesse und Materialien getroffen.
Für Modul C1 wird ein verlustfreier (100 %) manueller Ausbau mit handgeführten Werkzeugen angenommen.
In der Berechnung des End-of-Life sind keine Verluste (z. B. Sammelverluste) beim Rückbau berücksichtigt.
Die gesamte hergestellte Menge wird innerhalb des Recyclings aufbereitet (Szenario 1). In einem weiteren Szenario erfolgt die Deklaration eines Deponierungsszenario (Szenario 2).

### 3.4 Abschneideregeln

In Übereinstimmung mit der Zieldefinition wurden alle relevanten Input- und Output-Flüsse, die im Zusammenhang mit dem betrachteten Produkt auftreten, identifiziert und quantifiziert.
In der Ökobilanz werden somit alle verfügbaren Daten aus dem Produktionsprozess berücksichtigt, d. h. alle verwendeten Rohstoffe, die verwendete Wärmeenergie und der Stromverbrauch.
Damit werden auch Material- und Energieflüsse berücksichtigt, die weniger als 1 % der Masse oder Energie beitragen. Die Vorgabe, dass höchstens 5 % des Energie- und Masseneinsatzes vernachlässigt werden dürfen, wird damit eingehalten.

### 3.5 Hintergrunddaten

Die verwendeten Datensätze stammen aus */GaBi/*-Datenbanken.
Die zugrundeliegende Hintergrunddatenbank basiert auf der Version */GaBi/* 2021, Service Pack 40/CUP 2020.1. Die */GaBi/*-Datenbank liefert die Lebenszyklusinventardaten für Roh- und Prozessmaterialien, Transporte und Energie.

### 3.6 Datenqualität

Die Datenqualität der Sachbilanzinventare wird bewertet anhand ihrer Präzision (gemessen, berechnet, Literaturwerte oder geschätzt), Vollständigkeit (z.B. nicht berichtete Emissionen), Konsistenz (Grad der Einheitlichkeit der angewandten Methoden) und Repräsentativität (geographisch, zeitlich, technologisch).
Um diesen Aspekten gerecht zu werden und somit zuverlässige Ergebnisse sicherzustellen, wurden Industriedaten aus erster Hand zusammen mit konsistenten Hintergrunddaten aus den */GaBi/* 2021-Datenbanken verwendet.

### 3.7 Betrachtungszeitraum

Die Erfassung der Vordergrunddaten bezieht sich auf das Jahr 2020.

### 3.8 Allokation

Die verwendeten Allokationsverfahren in Hintergrunddaten (Materialien und Energie), die aus den */GaBi/*-Datenbanken stammen, sind online unter http://www.gabi-software.com dokumentiert.

Alle verwendeten Verbrennungsprozesse werden durch Teilstrombetrachtungen der jeweiligen Materialien abgebildet.

Für alle Abfallverbrennungsanlagen wird ein R1-Faktor von größer 0,6 angenommen.

Umweltlasten aus Verbrennungsprozessen im Errichtungs-, Nutzungs- und Entsorgungsstadium werden dem Modul zugeordnet, in dem sie entstehen. Potenzielle Nutzen aus diesen Prozessen werden dem Modul D zugeordnet.

Die aus der Energiesubstitution resultierenden potenziellen Gutschriften erfolgen über deutsche Durchschnittsdaten für elektrische Energie und thermische Energie aus Erdgas.

### 3.9 Vergleichbarkeit

Grundsätzlich ist eine Gegenüberstellung oder die Bewertung von EPD-Daten nur möglich, wenn alle zu vergleichenden Datensätze nach *EN 15804* erstellt wurden und der Gebäudekontext bzw. die produktspezifischen Leistungsmerkmale berücksichtigt werden.

Die verwendete Hintergrunddatenbank ist */GaBi/* ts (SP40).

## 4. LCA: Szenarien und weitere technische Informationen

**Charakteristische Produkteigenschaften**
**Biogener Kohlenstoff**

**Informationen zur Beschreibung des biogenen Kohlenstoffgehalts am Werkstor**

| Bezeichnung | Wert | Einheit |
|---|---|---|
| Biogener Kohlenstoff im Produkt | 0,15 | kg C |

Der Anteil an biogenem Kohlenstoff resultiert aus der Kartonlage der Gipsplatte. Dabei wird von einem Kohlenstoffgehalt von ca. 0,43 kg pro kg Karton ausgegangen.

Technische Informationen über die Anwendung sind die Grundlage für die Entwicklung von spezifischen Szenarien im Kontext einer Gebäudebewertung.

**Transport zu Baustelle (A4)**

| Bezeichnung | Wert | Einheit |
|---|---|---|
| Transport Distanz | 100 | km |
| Auslastung (einschließlich Leerfahrten) | 60 | % |

Die EPD deklariert eine Transportdistanz von 100 km für A4. Dies ermöglicht die einfache Umrechnung spezifischer Transportentfernungen auf Gebäudeebene.

**Einbau ins Gebäude (A5)**
Der Einbau ins Gebäude umfasst den Stromverbrauch zum Verschrauben der Gipsplatten. Die Schrauben selbst sind nicht Teil der Betrachtung.

**Einbau ins Gebäude (A5)**

| Bezeichnung | Wert | Einheit |
|---|---|---|
| Stromverbrauch | 0,0025 | kWh |

**Ende des Lebenswegs (C1–C4)**

Die Gipsplatten werden manuell ausgebaut und per LKW zu einer Recyclinganlage (Szenario 1) bzw. zur Deponierung (Szenario 2) transportiert. Modul C2 wird jeweils mit 50km berechnet.

| Bezeichnung | Wert | Einheit |
|---|---|---|
| Zum Recycling (Szenario 1) | 10 | kg |
| Zur Deponierung (Szenario 2) | 10 | kg |

**Wiederverwendungs- Rückgewinnungs- und Recyclingpotential (D), relevante Szenarioangaben**

Modul D enthält potenzielle Gutschriften für die Substitution von Naturgips aus dem Recyclingprozess (Modul C3).

## 5. LCA: Ergebnisse

Die folgende Tabelle zeigt die Ökobilanzergebnisse für den Lebenszyklus von 1m² Gipsplatten. Anzumerken ist, dass im Entsorgungsstadium für die Gipsplatten 2 Szenarien berechnet werden, die nach dem für beide Szenarien gleichen Rückbau (C1) beginnen und sich durch unterschiedliche Aufwendungen bei der Entsorgung unterscheiden:

**Szenario 1** beinhaltet die Annahme eines 100%-igen Recyclingszenarios mit den Schritten **C2, C3/1** und **D/1**. In diesem Szenario erfolgt keine Deponierung, deswegen gibt es keine Beiträge zu Indikatoren in **C4/1** (Beseitigung), die mit Null in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt werden.

**Szenario 2** beinhaltet die vollständige Beseitigung auf einer Deponie mit den Schritten **C2** und **C4/2**. Für eine Deponierung ist keine Abfallbehandlung erforderlich, deswegen ist das Modul **C3/2** bei allen Indikatoren mit Null versehen und in der nachfolgenden Tabelle so aufgeführt. Ebenso erfolgen keine Gutschriften im Modul **D/2**, welches deshalb ebenfalls mit Null dargestellt wird.

Wichtiger Hinweis:
EP-freshwater: Dieser Indikator wurde in Übereinstimmung mit dem Charakterisierungsmodell (EUTREND-Modell, Struijs et al., 2009b, wie in ReCiPe umgesetzt; http://eplca.jrc.ec.europa.eu/LCDN/developerEF.xhtml) als „kg P-Äq." berechnet.

**ANGABE DER SYSTEMGRENZEN (X = IN ÖKOBILANZ ENTHALTEN; ND = MODUL ODER INDIKATOR NICHT DEKLARIERT; MNR = MODUL NICHT RELEVANT)**

| Produktionsstadium | | | Stadium der Errichtung des Bauwerks | | Nutzungsstadium | | | | | | | Entsorgungsstadium | | | | Gutschriften und Lasten außerhalb der Systemgrenze |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Rohstoffversorgung | Transport | Herstellung | Transport vom Hersteller zum Verwendungsort | Montage | Nutzung/Anwendung | Instandhaltung | Reparatur | Ersatz | Erneuerung | Energieeinsatz für das Betreiben des Gebäudes | Wassereinsatz für das Betreiben des Gebäudes | Rückbau/Abriss | Transport | Abfallbehandlung | Beseitigung | Wiederverwendungs-, Rückgewinnungs- oder Recyclingpotenzial |
| **A1** | **A2** | **A3** | **A4** | **A5** | **B1** | **B2** | **B3** | **B4** | **B5** | **B6** | **B7** | **C1** | **C2** | **C3** | **C4** | **D** |
| X | X | X | X | X | ND | ND | MNR | MNR | MNR | ND | ND | X | X | X | X | X |

**ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – UMWELTAUSWIRKUNGEN nach EN 15804+A2: 1 m2 = 10 kg Gipsplatte**

| Kernindikator | Einheit | A1-A3 | A4 | A5 | C1 | C2 | C3/1 | C3/2 | C4/1 | C4/2 | D/1 | D/2 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| GWP-total | [kg $CO_2$-Äq.] | 1,01E+0 | 1,16E-1 | 1,01E-3 | 0,00E+0 | 6,29E-2 | 6,92E-1 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 7,23E-1 | -3,09E-2 | 0,00E+0 |
| GWP-fossil | [kg $CO_2$-Äq.] | 1,57E+0 | 1,11E-1 | 1,01E-3 | 0,00E+0 | 6,01E-2 | 6,91E-1 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 7,22E-1 | -3,08E-2 | 0,00E+0 |
| GWP-biogenic | [kg $CO_2$-Äq.] | -5,55E-1 | 5,09E-3 | 3,35E-6 | 0,00E+0 | 2,77E-3 | 5,21E-2 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 5,17E-2 | 1,14E-4 | 0,00E+0 |
| GWP-luluc | [kg $CO_2$-Äq.] | 3,02E-3 | 2,62E-6 | 1,46E-6 | 0,00E+0 | 1,42E-6 | 1,75E-4 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 4,37E-4 | -2,24E-4 | 0,00E+0 |
| ODP | [kg CFC11-Äq.] | 1,66E-10 | 1,16E-17 | 2,21E-17 | 0,00E+0 | 6,32E-18 | 2,66E-15 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 5,62E-16 | -5,95E-17 | 0,00E+0 |
| AP | [mol $H^+$-Äq.] | 2,56E-3 | 1,04E-4 | 2,22E-6 | 0,00E+0 | 5,64E-5 | 2,67E-4 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 1,09E-3 | -1,14E-4 | 0,00E+0 |
| EP-freshwater | [kg $PO_4$-Äq.] | 1,11E-5 | 2,36E-8 | 2,69E-9 | 0,00E+0 | 1,28E-8 | 3,23E-7 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 2,60E-7 | -1,05E-7 | 0,00E+0 |
| EP-marine | [kg N-Äq.] | 8,37E-4 | 3,15E-5 | 4,93E-7 | 0,00E+0 | 1,71E-5 | 5,92E-5 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 2,80E-4 | -4,77E-5 | 0,00E+0 |
| EP-terrestrial | [mol N-Äq.] | 8,72E-3 | 3,52E-4 | 5,18E-6 | 0,00E+0 | 1,92E-4 | 6,22E-4 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 3,08E-3 | -5,44E-4 | 0,00E+0 |
| POCP | [kg NMVOC-Äq.] | 2,21E-3 | 9,20E-5 | 1,35E-6 | 0,00E+0 | 5,00E-5 | 1,62E-4 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 8,48E-4 | -1,21E-4 | 0,00E+0 |
| ADPE | [kg Sb-Äq.] | 2,26E-7 | 3,30E-9 | 2,91E-10 | 0,00E+0 | 1,79E-9 | 3,50E-8 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 1,36E-8 | -3,00E-9 | 0,00E+0 |
| ADPF | [MJ] | 2,43E+1 | 1,56E+0 | 1,77E-2 | 0,00E+0 | 8,48E-1 | 2,12E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 1,99E+0 | -4,24E-1 | 0,00E+0 |
| WDP | [$m^3$ Welt-Äq. entzogen] | 1,22E-1 | 2,16E-4 | 2,19E-4 | 0,00E+0 | 1,17E-4 | 2,63E-2 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 1,59E-2 | -1,85E-3 | 0,00E+0 |

| Legende | GWP = Globales Erwärmungspotenzial; ODP = Abbaupotenzial der stratosphärischen Ozonschicht; AP = Versauerungspotenzial von Boden und Wasser; EP = Eutrophierungspotenzial; POCP = Bildungspotenzial für troposphärisches Ozon; ADPE = Potenzial für die Verknappung von abiotischen Ressourcen – nicht fossile Ressourcen (ADP – Stoffe); ADPF = Potenzial für die Verknappung abiotischer Ressourcen – fossile Brennstoffe (ADP – fossile Energieträger); WDP = Wasser-Entzugspotenzial (Benutzer) |
|---|---|

**ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – INDIKATOREN ZUR BESCHREIBUNG DES RESSOURCENEINSATZES nach EN 15804+A2: 1 m2 = 10 kg Gipsplatte**

| Indikator | Einheit | A1-A3 | A4 | A5 | C1 | C2 | C3/1 | C3/2 | C4/1 | C4/2 | D/1 | D/2 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| PERE | [MJ] | 3,43E+0 | 4,92E-3 | 7,84E-3 | 0,00E+0 | 2,68E-3 | 5,84E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 5,16E+0 | -4,39E-2 | 0,00E+0 |
| PERM | [MJ] | 4,90E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | -4,90E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | -4,90E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 |
| PERT | [MJ] | 8,33E+0 | 4,92E-3 | 7,84E-3 | 0,00E+0 | 2,68E-3 | 9,41E-1 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 2,61E-1 | -4,39E-2 | 0,00E+0 |
| PENRE | [MJ] | 2,43E+1 | 1,56E+0 | 1,77E-2 | 0,00E+0 | 8,49E-1 | 2,12E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 1,99E+0 | -4,26E-1 | 0,00E+0 |
| PENRM | [MJ] | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 |
| PENRT | [MJ] | 2,43E+1 | 1,56E+0 | 1,77E-2 | 0,00E+0 | 8,49E-1 | 2,12E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 1,99E+0 | -4,26E-1 | 0,00E+0 |
| SM | [kg] | 5,30E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 |
| RSF | [MJ] | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 |
| NRSF | [MJ] | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 |
| FW | [$m^3$] | 6,01E-3 | 8,83E-6 | 9,07E-6 | 0,00E+0 | 4,80E-6 | 1,09E-3 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 5,02E-4 | -6,05E-5 | 0,00E+0 |

| | |
|---|---|
| Legende | PERE = Erneuerbare Primärenergie als Energieträger; PERM = Erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung; PERT = Total erneuerbare Primärenergie; PENRE = Nicht-erneuerbare Primärenergie als Energieträger; PENRM = Nicht-erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung; PENRT = Total nicht erneuerbare Primärenergie; SM = Einsatz von Sekundärstoffen; RSF = Erneuerbare Sekundärbrennstoffe; NRSF = Nicht-erneuerbare Sekundärbrennstoffe; FW = Nettoeinsatz von Süßwasserressourcen |

**ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ –ABFALLKATEGORIEN UND OUTPUTFLÜSSE nach EN 15804+A2:**
**1 m2 = 10 kg Gipsplatte**

| Indikator | Einheit | A1-A3 | A4 | A5 | C1 | C2 | C3/1 | C3/2 | C4/1 | C4/2 | D/1 | D/2 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| HWD | [kg] | 1,23E-6 | 1,52E-10 | 7,32E-12 | 0,00E+0 | 8,24E-11 | 8,79E-10 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 3,03E-8 | -2,15E-8 | 0,00E+0 |
| NHWD | [kg] | 1,94E-2 | 1,60E-4 | 1,26E-5 | 0,00E+0 | 8,68E-5 | 1,51E-3 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 1,00E+1 | -9,01E-5 | 0,00E+0 |
| RWD | [kg] | 3,26E-4 | 1,68E-6 | 2,69E-6 | 0,00E+0 | 9,11E-7 | 3,22E-4 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 2,26E-5 | -7,58E-6 | 0,00E+0 |
| CRU | [kg] | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 |
| MFR | [kg] | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 3,90E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 |
| MER | [kg] | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 |
| EEE | [MJ] | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 |
| EET | [MJ] | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 0,00E+0 |

| | |
|---|---|
| Legende | HWD = Gefährlicher Abfall zur Deponie; NHWD = Entsorgter nicht gefährlicher Abfall; RWD = Entsorgter radioaktiver Abfall; CRU = Komponenten für die Wiederverwendung; MFR = Stoffe zum Recycling; MER = Stoffe für die Energierückgewinnung; EEE = Exportierte Energie – elektrisch; EET = Exportierte Energie – thermisch |

**ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – zusätzliche Wirkungskategorien nach EN 15804+A2-optional:**
**1 m2 = 10 kg Gipsplatte**

| Indikator | Einheit | A1-A3 | A4 | A5 | C1 | C2 | C3/1 | C3/2 | C4/1 | C4/2 | D/1 | D/2 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| PM | [Krankheitsfälle] | 7,74E-8 | 5,63E-10 | 1,86E-11 | 0,00E+0 | 3,06E-10 | 2,24E-9 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 1,35E-8 | -5,18E-8 | 0,00E+0 |
| IRP | [kBq U235-Äq.] | 4,15E-2 | 2,40E-4 | 4,41E-4 | 0,00E+0 | 1,30E-4 | 5,29E-2 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 2,32E-3 | -1,39E-3 | 0,00E+0 |
| ETP-fw | [CTUe] | 1,45E+1 | 1,11E+0 | 7,57E-3 | 0,00E+0 | 6,01E-1 | 9,08E-1 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 1,14E+0 | -2,99E-1 | 0,00E+0 |
| HTP-c | [CTUh] | 2,21E-10 | 2,08E-11 | 2,09E-13 | 0,00E+0 | 1,13E-11 | 2,51E-11 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 1,68E-10 | -6,46E-12 | 0,00E+0 |
| HTP-nc | [CTUh] | 1,19E-8 | 8,90E-10 | 7,70E-12 | 0,00E+0 | 4,84E-10 | 9,24E-10 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 1,86E-8 | -3,62E-10 | 0,00E+0 |
| SQP | [-] | 7,51E+0 | 4,01E-3 | 5,63E-3 | 0,00E+0 | 2,18E-3 | 6,76E-1 | 0,00E+0 | 0,00E+0 | 4,15E-1 | -1,33E-1 | 0,00E+0 |

| | |
|---|---|
| Legende | PM = Potenzielles Auftreten von Krankheiten aufgrund von Feinstaubemissionen; IR = Potenzielle Wirkung durch Exposition des Menschen mit U235; ETP-fw = Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für Ökosysteme; HTP-c = Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für den Menschen (kanzerogene Wirkung); HTP-nc = Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für den Menschen (nicht kanzerogene Wirkung); SQP = Potenzieller Bodenqualitätsindex |

Einschränkungshinweis 1 – gilt für den Indikator „Potenzielle Wirkung durch Exposition des Menschen mit U235“. Diese Wirkungskategorie behandelt hauptsächlich die mögliche Wirkung einer ionisierenden Strahlung geringer Dosis auf die menschliche Gesundheit im Kernbrennstoffkreislauf. Sie berücksichtigt weder Auswirkungen, die auf mögliche nukleare Unfälle und berufsbedingte Exposition zurückzuführen sind, noch auf die Entsorgung radioaktiver Abfälle in unterirdischen Anlagen. Die potenzielle vom Boden, von Radon und von einigen Baustoffen ausgehende ionisierende Strahlung wird eben-falls nicht von diesem Indikator gemessen.

Einschränkungshinweis 2 – gilt für die Indikatoren: „Potenzial für die Verknappung abiotischer Ressourcen - nicht fossile Ressourcen“, „Potenzial für die Verknappung abiotischer Ressourcen - fossile Brennstoffe“, „Wasser-Entzugspotenzial (Benutzer)“, „Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für Ökosysteme“, „Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für den Menschen - kanzerogene Wirkung“, „Potenzielle Toxizitätsvergleichseinheit für den Menschen - nicht kanzerogene Wirkung“, „Potenzieller Bodenqualitätsindex".
Die Ergebnisse dieses Umweltwirkungsindikators müssen mit Bedacht angewendet werden, da die Unsicherheiten bei diesen Ergebnissen hoch sind oder da es mit dem Indikator nur begrenzte Erfahrungen gibt.

## 6. LCA: Interpretation

Die Nebeneinanderstellung der deklarierten Module zeigt, dass die Herstellungsphase (A1–A3) die Ökobilanz dominiert.
Daneben spielen die Treibhausgasemissionen in Modul C3 eine Rolle.

Transporte zur Baustelle (A4) und zum Recycling bzw. zur Deponierung (C2) am Lebensende sind von geringer Bedeutung.

In Modul D sind die potenziellen Gutschriften aus dem Recycling-Prozess sichtbar.

## 7. Nachweise

### 7.1 Auslaugung (Sulfat + Schwermetalle)

Das Produkt zeigt bei Analyse nach der /Deponieverordnung/ die für Gips typische Sulfatkonzentration im Sättigungsbereich (ca. 1500 mg/l), weshalb eine Beseitigung erst ab der Deponieklasse I möglich ist.

Gips ist als Listenstoff in die Wassergefährdungsklasse (WGK) 1 (schwach wassergefährdend) eingestuft.
Schwermetallgehalte liegen deutlich unterhalb der Zuordnungskriterien der Deponieklasse I.

Die sachgerechte Entsorgung ist anhand der Parameter vorzunehmen, die u. a. von der Nutzung, der Sortiertiefe beim Rückbau, der Sammlung -

getrennt oder gemeinsam mit anderen Bauabfällen - und der Aufbereitung abhängen können und in der Verantwortlichkeit des Abfallerzeugers zu bestimmen sind.

.

### 7.2 Radioaktivität

Das Produkt kann mit Gesamtdosisbeiträgen deutlich unterhalb von 0,3 mSv/a, bestimmt aus der Indexberechnung nach RP 112 und der Radonkonzentration, uneingeschränkt verwendet werden */Bericht BfS/*.

### 7.3 VOC-Emissionen

Die Anforderungen nach dem Prüfschema der */AgBB/* werden hinsichtlich aller bestehenden Prüfpunkte erfüllt */Scherer 2010/*:

**TVOC3** ≤ 10 mg/m³
**Kanzerogene3 EU-Kat. 1 und 2** ≤ 0,01 mg/m³
**TVOC28** < 1,0 mg/m³
**SVOC28** ≤ 0,1 mg/m³
**Kanzerogene28 EU-Kat. 1 und 2** ≤ 0,001 mg/m³
**Summe VOC28 ohne NIK** ≤ 0,1 mg/m³
**Summe VOC mit NIK R = Σ Ci/NIKi** < 1

Zum Nachweis der Einhaltung des aktuellen */AgBB/*-Schemas wurde dem Hintergrundbericht ein aktueller Prüfbericht beigefügt.

## 8. Literaturhinweise


**Normen:**

*/DIN 4103-1/*
DIN 4103-1:2014-03
Nichttragende innere Trennwände - Teil 1: Anforderungen und Nachweise

*/DIN 4103-4/*
DIN 4103-4:1988-11
Nichttragende innere Trennwände; Unterkonstruktion in Holzbauart

/DIN 18168-1/
DIN 18168-1:2007-04
Gipsplatten-Deckenbekleidungen und Unterdecken - Teil 1: Anforderungen an die Ausführung

*/DIN 18168-2/*
DIN 18168-2:2008-05
Gipsplatten-Deckenbekleidungen und Unterdecken - Teil 2: Nachweis der Tragfähigkeit von Unterkonstruktionen und Abhängern aus Metall

*/DIN 18180/*
DIN 18180:2014-09
Gipsplatten - Arten und Anforderungen
*/DIN 18181/*
DIN 18181:2019-04
Gipsplatten im Hochbau - Verarbeitung

*/DIN 18183-1/*
DIN 18183-1:2018-05
Trennwände und Vorsatzschalen aus Gipsplatten mit Metallunterkonstruktionen - Teil 1: Beplankung mit Gipsplatten

*/DIN EN 520/*
DIN EN 520:2009-12
Gipsplatten - Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren; Deutsche Fassung EN 520:2004+A1:2009

*/DIN EN ISO 9001/*
DIN EN ISO 9001:2015-11
Qualitätsmanagementsysteme - Anforderungen (ISO 9001:2015); Deutsche und Englische Fassung EN ISO 9001:2015

*/DIN EN 13501-1/*
DIN EN 13501-1:2019-05
Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten - Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten

*/ISO 14025/*
DIN EN ISO 14025:2011-10
Umweltkennzeichnungen und -deklarationen - Typ III Umweltdeklarationen - Grundsätze und Verfahren (ISO 14025:2006); Deutsche und Englische Fassung EN ISO 14025:2011

*/DIN EN 15804/*
DIN EN 15804:2020-03
Nachhaltigkeit von Bauwerken - Umweltproduktdeklarationen - Grundregeln für die Produktkategorie Bauprodukte; Deutsche Fassung EN 15804:2012+A2:2019

*/DIN EN ISO 50001/*
DIN EN ISO 50001:2018-12
Energiemanagementsysteme - Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung (ISO 50001:2018)

**Weitere Literatur:**

*/Abfallschlüssel/*
AVV - Abfallverzeichnis-Verordnung vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3379), die zuletzt durch Artikel 1 der Verordnung vom 30. Juni 2020 (BGBl. I S. 1533) geändert worden ist

*/AgBB/*
AgBB - Anforderungen an die Innenraumluftqualität in Gebäuden: Gesundheitliche Bewertung der Emissionen von flüchtigen organischen Verbindungen (VVOC, VOC und SVOC) aus Bauprodukten Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten
https://www.umweltbundesamt.de/themen/gesundheit/kommissionen-arbeitsgruppen/ausschuss-zur-gesundheitlichen-bewertung-von#agbb-gesundheitliche-bewertung-der-emissionen-von-fluchtigen-organischen-verbindungen-aus-bauprodukten

*/Bauproduktenverordnung/*
VERORDNUNG (EU) Nr. 305/2011 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 9. März 2011 zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten und zur Aufhebung der Richtlinie 89/106/EWG des Rates;
ABl. EU L88/5 vom 4.4.2011

*/BBSR Nutzungsdauer/*
BBSR-Tabelle "Nutzungsdauern von Bauteilen zur Lebenszyklusanalyse nach BNB"
„Informationsportal Nachhaltiges Bauen“ des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung:
http://www.nachhaltigesbauen.de/baustoff-undgebaeudedaten/nutzungsdauern-von-bauteilen.html
Stand 24.02.2017

*/Bericht BfS/*
Natürliche Radioaktivität in Baumaterialien und die daraus resultierende Strahlenexposition
Fachbereich Strahlenschutz und Umwelt
Gehrcke, K.; Hoffmann, B.; Schkade, U.; Schmidt, V.; Wichterey, K;
Bundesamt für Strahlenschutz
Salzgitter, November 2012
http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0221-201210099810

*/Deponieverordnung/*
Deponieverordnung vom 27. April 2009 (BGBl. I S. 900), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung vom 9. Juli 2021 (BGBl. I S. 2598) geändert worden ist

*/ECHA 2021/*
European Chemicals Agency (ECHA)
Candidate List of Substances of Very High Concern for Authorisation (published in accordance with Article 59(10) of the REACH Regulation)
http://echa.europa.eu/de/candidate-list-table , Stand: 16. April 2021.

*/Gips-Datenbuch/*
GIPS-Datenbuch
Hrsg.: Bundesverband der Gipsindustrie e. V.
Kochstraße 6–7, 10969 Berlin
Veröffentlicht auf: www.gips.de (Rubrik: Publikationen / Bücher), Stand: Mai 2013

*/IBU 2021/*
Institut Bauen und Umwelt e.V.: Allgemeine Anleitung für das EPD-Programm des Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU). Version 2.0, Berlin: Institut Bauen und Umwelt e.V., 2021.
www.ibu-epd.com

*/Merkblatt Überflutung/*
Beseitigung von durch Überflutung entstandenen Schäden an Bauteilen aus Gips oder an Gipsputzen
BVG Informationsdienst Nr. 01
Veröffentlicht auf:
www.gips.de (Rubrik: Download, Publikationen, Informationsdienste), Stand: Juni 2013

*/Scherer 2010/*
Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP, Holzkirchen
Prüfbericht
Querschnittsuntersuchung zum Emissionspotenzial an flüchtigen organischen Verbindungen von Gipsbauteilen und Gipsprodukten des Wohninnenraums (Juli 2010)
Veröffentlicht auf: www.gips.de (Rubrik: Forschungsvereinigung, Projekte, 2010). Dieser Bericht ist durch aktuelle Nachweise zum Hintergrundbericht ergänzt worden.

*/TRGS 900/*
TRGS 900 „Arbeitsplatzgrenzwerte“ (Ausgabe: Januar 2006
BArBl. Heft 1/2006 S. 41-55. Zuletzt geändert und ergänzt: GMBl 2021, S. 580 [Nr. 25] (vom 23.04.2021))

/GaBi/
GaBi 10.0 dataset documentation for the softwaresystem
and databases, Sphera
Solutions GmbH, Leinfelden-Echterdingen, 2020
(http://documentation.gabi-software.com/)

/LCA-Tool/
BV Gips LCA Tool, version 1.0. erstellt durch Sphera Solutions GmbH

*/PCR Teil A/*
Institut Bauen und Umwelt e.V., Berlin (Hrsg.):
Produktkategorie-Regeln für gebäudebezogene Produkte und Dienstleistungen. Teil A: Rechenregeln für die Ökobilanz und Anforderungen an den Projektbericht nach EN 15804+A2:2019, Version 1.1.1.

/PCR: Gipsplatten/
Institut Bauen und Umwelt e.V., Berlin (Hrsg.):
Produktkategorie-Regeln für gebäudebezogene Produkte und Dienstleistungen. Teil B: Anforderungen an die EPD für Gipsplatten,Version 1.7.

**Herausgeber**
Institut Bauen und Umwelt e.V.
Panoramastr.1
10178 Berlin
Deutschland

Tel +49 (0)30 3087748- 0
Fax +49 (0)30 3087748- 29
Mail info@ibu-epd.com
Web **www.ibu-epd.com**

**Programmhalter**
Institut Bauen und Umwelt e.V.
Panoramastr.1
10178 Berlin
Deutschland

Tel +49 (0)30 3087748- 0
Fax +49 (0)30 3087748- 29
Mail info@ibu-epd.com
Web **www.ibu-epd.com**

**Ersteller der Ökobilanz**
Bundesverband der Gipsindustrie e.V.
Kochstraße 6-7
10969 Berlin
Germany

Tel +49 30 31169822-0
Fax +49 30 31169822-9
Mail info@gips.de
Web **www.gips.de**

Sphera Solutions GmbH
Hauptstraße 111- 113
70771 Leinfelden-Echterdingen
Germany

Tel +49 711 341817-0
Fax +49 711 341817-25
Mail info@sphera.com
Web **www.sphera.com**

**Inhaber der Deklaration**
Bundesverband der Gipsindustrie e.V.
Kochstraße 6-7
10969 Berlin
Germany

Tel +49 30 31169822-0
Fax +49 30 31169822-9
Mail info@gips.de
Web **www.gips.de**